POSTAKTUELL – Alle Haushalte

Werratal Bote

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt
enthält das Amtsblatt „Werratal-Nachrichten“ der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Jahrgang 36 | Samstag, den 7. November 2026 | Nr. 44



Volkstrauertag 2026

Am Sonntag, den 15. November 2026,
finden aus Anlass des Volkstrauertages
Veranstaltungen und Gottesdienste mit Kranzniederlegungen statt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Zu folgenden Zeiten werden die Kranzniederlegungen
in der Stadt Treffurt und in den Stadtteilen durchgeführt:

Treffurt
11:00 Uhr Kriegerdenkmal am Sportplatz (Pilgrimweg)
Mitwirkende: Stadt Treffurt, TGS „Am Normannstein“ Treffurt, Hans Schildberg
Musikalische Ausgestaltung durch den Männerchor „Liedertafel“,
Bläsergruppe des Posaunenchores
Kranzniederlegung durch die Freiwillige Feuerwehr Treffurt & Bürgermeister Michael Reinz

Großburschla
11:00 Uhr Kriegerdenkmal
Gedenkreden durch Pfarrerin Silvia Frank und Ortsteilbürgermeister Sandro Sachs
Musikalische Ausgestaltung durch den MGV 1868 Großburschla
Kranzniederlegung durch den Schützenverein und die Freiwillige Feuerwehr

Falken
13:00 Uhr Kriegerdenkmal auf dem Friedhof
Gedenkreden durch Pfarrerin Silvia Frank und Ortsteilbürgermeister Patrick Junge
Musikalische Ausgestaltung durch den Frauenchor und die Falkener Musikanten
Kranzniederlegung durch die Freiwillige Feuerwehr Falken

Schnellmannshausen
15:30 Uhr Kriegerdenkmal
Andacht durch Pfarrerin Stephanie Spranger
Gedenkrede des Ortsteilbürgermeisters Markus Liebetrau
Musikalische Ausgestaltung durch das Heldrasteiner Bläserquartett
Kranzniederlegung durch die Freiwillige Feuerwehr Schnellmannshausen/Volteroda

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Michael-Praetorius-Platz 1
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende
Frau Bärenklau, C. 036926 947-11
Sekretariat
Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de
IT-Abteilung
Herr Stein, C. 036926 947-36
edv@vg-hainich-werratal.de
Ordnungsamt
Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Reckmann, K. 036926 947-51
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53
ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de
Finanzabteilung
Herr Senf, M. 036926 947-20
finanzen@vg-hainich-werratal.de
Kämmerei
Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23
kaemmerei@vg-hainich-werratal.de
Kasse, Steuern
Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24
kasse@vg-hainich-werratal.de

Hauptabteilung
Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10
hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de
Kindergärten
Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17
kita@vg-hainich-werratal.de
Friedhofsverwaltung
Frau Gröber, I. 036926 947-16
friedhof@vg-hainich-werratal.de
Personal
Frau Baumbach, M. 036926 947-13
Frau Rödiger, I. 036926 947-13
personal@vg-hainich-werratal.de
Werratalbote
werratalbote@vg-hainich-werratal.de
Bauabteilung
Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Herr Cron, C. 036926 947-32
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
bauabteilung@vg-hainich-werratal.de
Liegenschaften
Herr Gröger, C. 036926 947-31
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
Frau Güth, C. 036926 947-33
liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt
Frau Spank, I. 036926 947-54
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de
nur noch mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**
Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg
Herr Weisheit, R. 036926-947-18
Fax Standesamt 036926 947-19
standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten:
Das Standesamt ist **montags** geschlossen.
Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Kontaktbereichsbeamte
Herr Kaßner 036926 - 71701
Sprechzeit Creuzburg
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Frau Günther 036924 48935
Sprechzeit Mihla
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit
Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg
„Auf der Creuzburg“ 036926 98047
Frau Susanne Werkmeister
Frau Maria Eisenach
Öffnungszeiten:
Apr. - Okt.
Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Ferien Hessen/Thüringen
Dienstag - Sonntag 10:00 - 17.00 Uhr
Nov. - März
Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus
tourismus@mihla.de
Frau Grit Scheler 036924 489830
Öffnungszeiten
Montag: 9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr
Bitte in der Bibo melden!
Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Ambulanter Pflegedienst Creuzburg 036926 710939
Sprechzeiten Mo-Fr: 07.00 Uhr - 13.00 Uhr

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
..... 036928 961-0
Fax 036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
..... kontakt@hausarzt-creuzburg.de
Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
Zahnarzt Schuchert 036926 82700
Kloster-Apotheke Creuzburg 036926 95700
Mo, Di, Do, Fr, ... 08:00 - 18:00 Uhr
Mi ..... 08:00 - 14:00 Uhr
Samstag ..... geschlossen
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
E-Mail: ..... feuerwehr-creuzburg@t-online.de
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
Tourist Information 036926 98047
Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Am Markt 3, Creuzburg
Dienstag ..... 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag ..... 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. h.
Bürgermeister Christian Grimm
Sprechzeit
nach Vereinbarung 0170 2915886
Gemeinde Bischofroda
Bürgermeister Markus Riesner
Sprechzeit
Terminvereinbarung
nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167
Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr
bgm-bischofroda@t-online.de
Stadt Amt Creuzburg
Bürgermeister Toni Nickol 036924 47428
Sprechzeit immer am Dienstag ..... 16.00 - 17.00 Uhr
in den geraden Wochen im Verwaltungsgebäude
der VG Hainich-Werratal in Creuzburg
in den ungeraden Wochen im Rathaus in Mihla
(auch in der Funktion als OT-Bürgermeister)
Amt Creuzburg OT Creuzburg
Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus ..... 16.30 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
Amt Creuzburg OT Ebenshausen
Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849
Amt Creuzburg OT Frankenroda
Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152
Sprechzeit
Dienstag ..... 18.00 - 19.30 Uhr
Gemeinde Krauthausen
Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153
Sprechzeit:
Dienstag ..... 16.30 - 18.00 Uhr
Gemeinde Lauterbach
Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
Gemeinde Nazza
Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591
Sprechzeit:
Dienstag ..... 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH
Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
..... 03606 655-0 o. 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom ..... 0800 686-1166 (24 Uhr)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171
..... Fax 036924 47172
E-Mail: ..... fw-mihla@t-online.de
Apotheke 036924 42084
Montag - Freitag ..... 08:00 - 18:30 Uhr
Samstag ..... 08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse 03691 6850
VR-Bank Ihre Heimatbank eG
Zweigstelle Mihla 03691 236-0
Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429
Dienstag ..... 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch ..... Kindergärten/Schulen nach Anmeldung
Donnerstag ..... 09:00 bis 16:00 Uhr
Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830
Montag ..... 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag ..... 09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch ..... 09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)
Freitag ..... 09:00 bis 14:00 Uhr
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
dienstags ..... 15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstraße 37
Öffnungszeiten nach Absprache
Anmeldung unter ..... 036924 - 30255
..... 036924-30770

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105
Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373
Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder
Lauterbach 036924 47830
Tierarztpraxis J. Andraczek
Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 46/2026

Samstag, 21. November 2026

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

21. - 28. November 2026

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 46

Freitag, 13. November 2026

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag ..... 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch, Freitag ..... 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag und Sonntag * ..... 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* *(sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)*

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117.**
Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.
Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Ablesung von Wasserzählern

Heilbad Heiligenstadt | 13.10.2026: Im Auftrag der vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) beauftragten EW Wasser GmbH wird im Zeitraum vom 20. November bis zum 16. Dezember 2026 die Ablesung der Zählerstände vorgenommen.

Es wird darum gebeten, dass alle Kunden freien Zugang zu den Messeinrichtungen gewähren. Die Zählerableser legitimieren sich mit einem Ausweis und sind nur befugt, die Ablesung durchzuführen. Sie sind nicht berechtigt, Bargeld zu kassieren.

Kunden, die während des gesamten Zeitraums nicht zu Hause sind, werden gebeten, die entsprechenden Zählerstände selbst abzulesen und der EW Wasser GmbH schriftlich per E-Mail, Fax oder Post mit Angabe des Ablesedatums mitzuteilen.

Eine weitere Möglichkeit zur Zählerstandsübermittlung bietet das Kundenportal im Internet unter: kundenportal.eichsfeldwerke.de. Hier kann man sich in nur wenigen Schritten registrieren und somit bequem, jederzeit und von überall Abschläge anpassen, Rechnungen einsehen und sogar mehrere Vertragskonten bzw. Kundennummern verwalten.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Kontakt:
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld
Betriebsführung durch:
EW Wasser GmbH
Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heilbad Heiligenstadt
E-Mail: service@ew-netz.de
Telefon: 03606 655-163
Fax: 03606 655-162



Eichsfeldwerke/Canva

Neues aus dem Fundbüro



Nach dem Abverkauf im Tegut Markt Creuzburg wurden **2 Schlüssel auf dem Parkplatz gefunden** und anschließend im Fundbüro abgegeben.

Bitte vereinbaren Sie zur Abholung einen Termin im Ordnungsamt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg
Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta
Eisenacher Str. 9
Büro Ifta, Heike Schwanz
Telefon: 036926/ 723134
Dienstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta (**geänderte Zeit)**
E-Mail: pfarramt.creuzburg@ekmd.de
ifta2026@gmx.de

Regionalbüro für die Pfarrämter Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg
Angela Köhler
99831 Amt Creuzburg, Klosterstr. 12
036926 899400

https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die kommende Woche
Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.
(Röm 12, 21)

und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst am 8. November
10.00 Kirche Ifta

Friedensdekade in der Nicolaikirche Creuzburg
ab 9. November täglich 19 Uhr
bis zum Buß- und Bettag Friedensgebet

Sonntag, 15. November, Volkstrauertag
10.00 Kirche Krauthausen, Gottesdienst zum Totensonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres
13.30 Denkmal Scherbda, Gedenken zum Volkstrauertag
14.15 Denkmal Creuzburg, Gedenken zum Volkstrauertag

Chorprobe Michael Praetorius Chor
montags 19.30

Probe Blechbläser und Nicolaicombo
montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta
montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen
donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:
montags
15.45 Gemeindehaus Creuzburg
17.00 Pfarrhaus Scherbda
dienstags
16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat
5. November 15.30 Basteln für Erwachsene im Pfarrhaus Ifta
18.00 Räucherkerzen herstellen

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda
1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

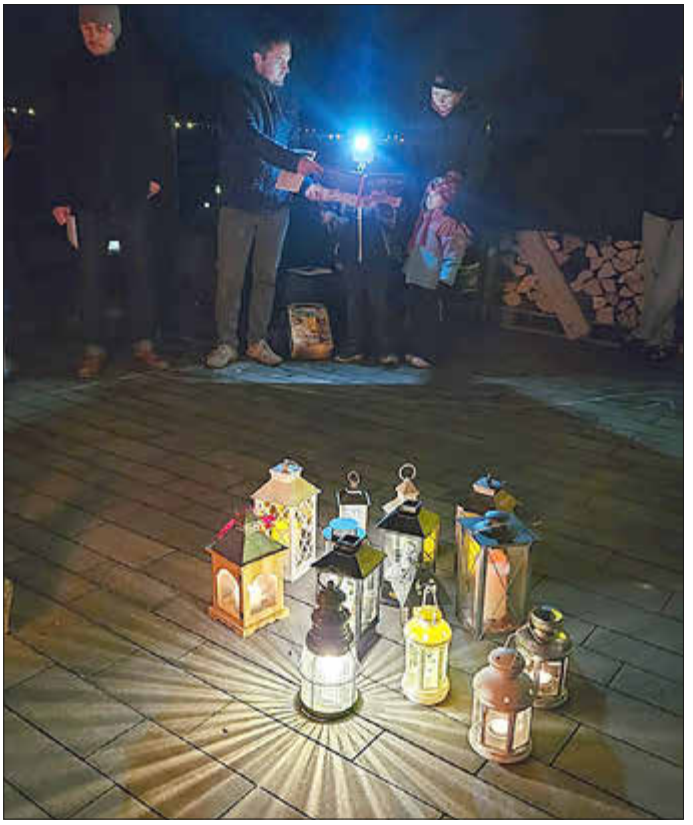
Konfirmandensamstage
9.30 Beginn in der Nicolaikirche - 13.00
7. November 8. Klasse
14. November 7. Klasse

Martinstag



10. November 17.30 Treffpunkt am Anger Scherbda
und Lampionumzug in die Kirche
11. November 17.30 Treffpunkt am Kindergarten Ifta

Lebendiger Adventskalender
In Creuzburg und Scherbda laden wir an die Adventsfenster ein. Sie können gern dabei sein und an ihr Fenster einladen vom 1.-23. Dezember.
Bitte wenden Sie sich **in Creuzburg** an die Mitarbeiterinnen des Nicolaitreffpunktes - dort können Sie sich in den Kalender eintragen.
In Scherbda sammelt Annika Weber, Lindenstraße, die Anmeldungen.
Bitte schaut bei ihr vorbei.



Vermietung Pfarrhaus Scherbda

Die Wohnung im Pfarrhaus Scherbda ist ab sofort zu vermieten.
100 qm, 5 Zimmer, Bad mit Wanne und WC/´1.OK/ Dusche/ WC Dachgeschoß, Parkplatz, Garten
Kosten: 390,00 Miete, 400,00 Nebenkosten
Kontakt über Volkmar Werneburg 01744197699

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags von 14-17 Uhr
dienstags von 10-12 und 14 -17 Uhr
donnerstags
mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00

Kirchgeld
Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta	Dienstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus
Creuzburg	Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
	Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda	bei Rosi Cron nach Verabredung
Krauthausen	bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf	bei Annemarie Först nach Verabredung
Spichra	bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra
IBAN DE98 520 604 10 0008002584
BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach
IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47
BIC: HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg
RT 2507 Creuzburg
Kirchgemeinde Scherbda
RT 2551 Scherbda
Kirchgemeinde Ifta
RT 2531 Ifta
Kirchgemeinde Pferdsdorf
RT 2547 Pferdsdorf
Kirchgemeinde Krauthausen
RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Ihre Gemeindekirchenräte,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende,
Alexandra Senf, Heike Schwanz,
Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt
grüßen herzlich.

Sonstiges

Wie fahrradfreundlich ist die Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal?

Bis 30. November 2026 am ADFC-Fahrradklima-Test teilnehmen

Macht Radfahren eher Spaß oder bedeutet es eher Stress? Sind Radwege gut befahrbar oder oft durch Hindernisse blockiert? Wie sieht es mit Fahrradabstellmöglichkeiten aus? Wie ist die Radwegweisung? Diese und viele weitere Fragen sind Teil des ADFC-Fahrradklimatests, der aktuell die Zufriedenheit der Radfahrenden in Deutschland mit den Radfahrbedingungen vor Ort erfragt.

Alle Menschen in der VG Hainich-Werratal sind herzlich eingeladen, sich an der Online-Umfrage zu beteiligen. Sie dauert etwa zehn Minuten und läuft bis zum 30. November 2026 über die Internetseite https://fkt.adfc.de.

Neben den Erwachsenen sind in diesem Jahr erstmals auch Kinder und Jugendliche zwischen 10-20 Jahren eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen in einem speziell für sie entwickelten Fragebogen mitzuteilen: https://fkt.adfc.de/fkt-jugendliche.

Die Ergebnisse helfen Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, die Sicht der Radfahrenden besser zu verstehen, den Erfolg bisheriger Maßnahmen einzuschätzen und weitere Maßnahmen zielführend zu planen.

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet im Zwei-Jahres-Rhythmus statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Er wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

Umgesetzt wird er durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC), der mit rund 240.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrenden in Deutschland ist. Der ADFC berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik, Gesundheit und Tourismus.

Politisch engagiert er sich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.



Amt Creuzburg

Informationen

Geänderte Öffnungszeiten der Bibliothek Mihla

Vom 9. bis 23. November 2026, bleibt die Bibliothek Mihla geschlossen.

Ab Dienstag, dem 24. 11. 2026 sind wir wieder für Sie da.

Gesucht - Portemonnaie in Ebenshausen verloren

Am **Freitag, dem 30. Oktober** wurde in **Ebenshausen in der Kirchgasse oder Werrastraße** ein Portemonnaie mit Ausweisen, Bankkarten sowie einem Dienstausweis der Bundeswehr verloren.

Der Finder möchte sich bitte im Rathaus Mihla unter der Telefonnummer 036924 489830 melden. Vielen Dank!

Grit Scheler
Rathaus Mihla

Wir gratulieren

Entfernt gemäß DSGVO

Entfernt gemäß DSGVO

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:
Selig sind, die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Mt 5,9)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonnabend, 7.11.
09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Kirmesgottesdienst
17.00 Uhr Kirche Mihla, Konzert für Orgel und 2 Alphörner

Sonntag, 8.11.
Keine Gottesdienste, Kirmes in Lauterbach

Dienstag, 10.11.
17.00 Uhr Kirche Mihla, Martinstag.
Anschließend Umzug,
Versorgung durch unsere Feuerwehr,
Blasmusik mit dem Posaunenchor St. Martin

Sonnabend, 14.11.
19.30 Uhr Kirche Mihla, Klavierkabarett
mit Ricarda Kappauf und Tilmann Boelter.
Lieder von Bodo Wartke, Reinhard Mey
und Sebastian Krämer

Sonntag, 15.11.
09.00 Uhr Volkstrauertag am Denkmal der Gefallenen,
dann Gottesdienst in der Lauterbacher Kirche
10.15 Uhr Volkstrauertag am Denkmal der Gefallenen,
dann Gottesdienst in der Mihlaer Kirche

Mittwoch, 18.11.
19.30 Uhr Kirche Lauterbach,
Abendmahlsandacht am Buß- und Bettag

Donnerstag, 19.11.
17.00 Uhr Kirche Mihla, Chorkonzert
mit den Schulchören aus Hildburghausen

Sonntag, 22.11.
10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
mit Verlesung der Entschlafenen
14.00 Uhr Friedhofskapelle Lauterbach,
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
mit Verlesung der Entschlafenen

Konfirmandenstunde:
Mittwoch, Kirche Mihla:
7. Klasse 16.00 Uhr; 8. Klasse 17.00 Uhr

Gemeindenachmittage:
Dienstag, 24.11. 14.30 Uhr Kirchsaal Lauterbach
Donnerstag, 26.11. 14.30 Uhr Turm Kirche Mihla

Herzliche Einladung zu Konzerten im November!



Das besondere Konzert (aber ohne Kätzchen, wahrscheinlich):
„Zauber von Alphorn und Orgel“
Sonnabend, 7.11., 17.00 Uhr, Kirche Mihla
Albert Schönberger, Orgel (ehem. Domorganist Mainz), Klaus Seyfarth, Alphorn, Schwarzhausen, Jörg Maier, Alphorn, Erfurt.
Es erklingt unsere Knauf Orgel von 1874.
Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.









Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:
Kirchgemeinde Lauterbach:
Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747
BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)
Bei Verwendungszweck bitte immer angeben:
Lauterbach 2536

Kirchgemeinde Mihla:
Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747
BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)
Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla.

Die Gemeindekirchenräte aus Mihla und Lauterbach,
Angela Köhler (Regionale Verwaltung),
Diakonin Maria-Kristin Mende,
Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf
und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann
grüßen Sie sehr herzlich!

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Warten auf Bitumen

Der Parkplatz mit Zufahrt zum Multihaus in Scherbda sollte fertigsein, zumindest für die Kirmes am letzten Oktoberwochenende. Aber im Baugeschehen läuft nicht immer alles wie geplant. Die zusätzlichen Arbeiten zur Beseitigung des Schichtenwassers haben viel verzögert und so muss das Festzelt letztmalig am Sportplatz aufgebaut werden. Dafür ist der Festraum im Multihaus zur Kirmes nutzbar.

Unser Blick auf den zukünftigen Parkplatz und den damit verbundenen barrierefreien Zugang zum Gebäude zeigt, dass eine Menge an Erdarbeiten anstanden. Aber nun ist es bald geschafft und das finanziell größte Projekt der Stadt in Scherbda im Rahmen der Dorferneuerung ist beinahe abgeschlossen.



Blick vom Multihaus in Richtung des zukünftigen Park-und Festplatzes.

Dagegen haben die Arbeiten an der Sanierung des Scherbdaer Angers gerade begonnen. Da hier zeitliche Grenzen wegen der Fördermittel bestehen sind auf den Ablauf der Kirmes bezogen auf den Anger auch Veränderungen nötig.



Die Mihlaer Baustelle an der Ziegeleistraße.
Auch hier fehlt noch die Bitumendecke.

Warten auf Bitumen, das ist auch in Mihla beim Bau der Buswendeschleife angesagt. Hier sind alle Straßen und Gehwege einschließlich des neuen Parkplatzes vorbereitet, die Borde sitzen und Leitungen für Wasser und Strom sind fertig.

Nun wird die Ziegeleistraße gesperrt und ab der letzten Oktoberwoche beginnen dort am Abschnitt parallel zur Wendeschleife die Arbeiten für den Straßenbau. Dieser Abschnitt erhält dann gemeinsam mit den übrigen Bereichen eine Bitumendecke.

Stadt Amt Creuzburg

Vom Baugeschehen in der Stadt

Frankenroda

Hier wurde durch den Bauhof die Bushaltestelle saniert und ist nun wieder im besseren Aussehen funktionstüchtig. Neben dem Farbanstrich wurde die Innendecke erneuert.

Abgeschlossen sind die Vorbereitungen für die bauliche Umsetzung des Friedhofkonzeptes. Die Ausschreibung der anstehenden Baumaßnahmen ist abgeschlossen und zur Stadtratssitzung wird die als günstigster Bieter ermittelte Fachfirma per Beschluss den Zuschlag erhalten.
Gebaut werden kann dann gleich nach dem Winter.



Blick in das Innere der sanierten Bushaltestelle in Frankenroda

Ebenshausen



Blick auf den zukünftigen zentralen Platz mit dem Boulderwürfel

Hier sind die Arbeiten am Mehrgenerationenpark gut vorangeschritten. Bauherr ist der Feuerwehrverein Ebenshausen.
Neben den Mitteln aus dem Leaderprogramm hat die Stadt einen erheblichen finanziellen Zuschuss gewährt. Viele der Arbeitsleistungen werden durch den Bauhof und ehrenamtliche Arbeit bewältigt. So ist der Bocciaplatz fertiggestellt und auch der Boulderwürfel ist auf sicherem Fundament aufgestellt.

Creuzburg

Am Stadtmauerturm in Creuzburg sind die Abdeckarbeiten am Mauer und Turm inzwischen abgeschlossen. Nach der Einigung mit dem Amt für Denkmalpflege wird nun verfugt.



Die sorgfältig sanierte Stadtmauer am Turm. Die meisten Arbeiten sollen bis zum Winter abgeschossen sein.

Stadt Amt Creuzburg,
Texte und Fotos nach den Wochenberichten
von Bürgermeister Toni Nickol

Neues aus dem Mihlaer Freibad

Im Mihlaer Freibad laufen die letzten Arbeiten zur Winterfestmachung. Der Bauhof arbeitet noch am Schließen der Lücke des Zaunes. Dieser sollte vor der Winterruhe fertig sein, um erneute Besuche von Wildschweinen abzuhalten.

Eingetroffen sind die vom Förderverein des Bades bestellten und finanzierten beiden neuen Strandkörbe Sie wurden gerade zusammengebaut und werden anschließend in die ebenfalls neuen Hüllen verpackt und bis zum Frühjahr gemeinsam mit den beiden älteren Körben eingelagert.

In der neuen Saison geht es dann also mit vier Strandkörben und Sonnensegeln am Planschbecken los.



Ortchronist Mihla

Veranstaltungen





Puppentheater auf der Creuzburg

am 13.11.2026 / 16:00 Uhr

Im Land der Träume ist ganz schön was los!

Das NEINhorn hat die KönigsDOCHter nämlich geschubst. Krass, oder? Sie war aber auch voll garstig. Vielleicht wollte sie sogar selber schubsen.
Doch leider, leider hat die KönigsDOCHter heute Geburtstag und wegen der Schubserei lädt sie das NEINhorn nicht zu ihrer Feier mit Hüpfburg und Clowns und Trötenkröten-Orchester ein! Nicht mal von der Torte darf das NEINhorn probieren. Und das Turnier kurz nach vier wird es auch verpassen.
Der WASbär meint, ein schönes Geschenk, würde alles wieder in Ordnung bringen. Also macht sich das NEINhorn grummelnd auf die Suche. Unterwegs findet es zwar kein Geschenk, aber allerhand nervige neue Freunde.
Hmm, denkt das NEINhorn, vielleicht sind nervige neue Freunde ja ein schönes Geschenk?
Ob die KönigsDOCHter das auch so sehen wird?







Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

- Eine „gemütliche“ Wanderung zum Abschluss

Dieses Wanderjahr war verflixt: Auch unsere zweite Wanderung zum Ihlefeld musste wegen des Wetters abgesagt werden! Wir wollen sie im April als „Schnupperwanderung“ nachholen.
Aber: Ein Wanderabschluss muss sein!!!
Der Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. und die Jagdgenossenschaft Mihla laden daher alle Mitglieder und Wanderfreunde zu einer gemeinsamen Abschlusswanderung ein.

Natürlich sind auch Wandergäste sehr gern gesehen!
Nachdem unsere Herbstwanderung wegen des Sturmes ausfallen musste, soll es nun bessergehen!

Treffpunkt ist am
Samstag, den 14. November 2026, um 10.00 Uhr
auf dem Mihlaer Propel.
Wir wandern bis zum Artelbach, dann den „Nachtigallenweg“ bis zum „Reitenbergblick“ und von dort hinab ins Mihlaer Tal.
In der Köhlerbaude erwartet uns ein stärkendes Mittagessen der Jagdgenossenschaft Mihla.
Der Heimweg nach Mihla kann selbständig gestaltet werden.



Vorstand Heimatverein ***Vorstand Jagdgenossenschaft***
R . Lämmerhirt ***W. Stötzel***

Volkstrauertag 2026 im Amt Creuzburg

- Gedenken - Erinnern - Mahnen -

Am **Sonntag, 15.11.2026**, laden die Kirchgemeinden Creuzburg und Mihla, Frau Pastorin Breustedt und Herr Pfarrer Hoffmann, die Ortsgruppe des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die Stadt Amt Creuzburg, Bürgermeister Toni Nickol sowie Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz sehr herzlich zum Gedenken an die Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen und der Kriegstoten des ersten und zweiten Weltkriegs ein.

Treffpunkt in Mihla ist um 10.15 Uhr am Denkmal der Gefallenen des 1. Weltkrieges, Treffpunkt am Denkmal, mit anschließendem Gottesdienst in der St. Martinskirche.

In Scherbda beginnt das Gedenken um 13.30 Uhr am Denkmal der Gefallenen beider Kriege,

in Creuzburg um 14.15 Uhr am Denkmal der Gefallenen des zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof.







Amt Creuzburg, im November 2026

Creuzburger Sonntagskonzerte

Am zweiten Weihnachtstag sind Sie herzlich eingeladen, den festlichen Trompetenklängen im Festsaal der Creuzburg zu lauschen. Der vielgefeierte Solotrompeter der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Oles Burak konnte für das Konzert gewonnen werden. Den Klavierpart übernimmt die Konzertpianistin Nataliia Ilkiv. In einer angenehm ausgedehnten Konzertpause wird Kaffee und Kuchen angeboten.



Vereine und Verbände

Geflügelzüchter aus ganz Deutschland zu Gast in Creuzburg

Creuzburg. Am 24. und 25. Oktober 2026 stand der Klostergarten in Creuzburg ganz im Zeichen der Geflügelzucht. Der Geflügelzuchtverein 1929 Creuzburg/Werra e. V. unter der Leitung von Leon Stelzig hatte gemeinsam mit dem Deutschen Sebright Club zu einer besonderen Ausstellung eingeladen. Anlass war die Hauptsonderschau zum 100-jährigen Bestehen des Deutschen Sebright Clubs. Dessen 1. Vorsitzender Christian Harink begrüßte zahlreiche Züchterinnen und Züchter sowie Gäste aus nah und fern. Mehr als 500 Tiere wurden den Besuchern präsentiert. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der Jugendgruppe, die mit rund 60 Tieren vertreten war und damit eindrucksvoll zeigte, dass die Geflügelzucht auch bei der jungen Generation auf großes Interesse stößt.



Gefülltes Foyer zur Eröffnung der Schau

Zur Jubiläumsschau waren Zuchtfreunde aus dem gesamten Bundesgebiet nach Creuzburg gekommen. Die weiteste Anreise hatten dabei zwei Geflügelzüchter aus Bosnien-Herzegowina. Sie nutzten die Ausstellung, um sich intensiv über die Sebright-Zucht zu informieren, da sie diese traditionsreiche Rasse künftig auch in ihrem Heimatland etablieren möchten. Unter den Ehrengästen befand sich als Vertreter des Landrates Udo Schilling, der die Grüße des Landkreises überbrachte und dem Verein eine Spende überreichte. Internationale Grüße kamen zudem aus den Niederlanden. Willie Klunder vom Nederlandse Sebright Club richtete herzliche Worte an die Aussteller und Gäste und unterstrich die langjährige freundschaftliche Verbundenheit der Vereine. Für einen kleinen Schreckmoment sorgte am Samstagmorgen der Alarm der Brandmeldeanlage, der einen Einsatz der Feuerwehr auslöste. Bürgermeister Toni Nickol konnte jedoch schnell Entwarnung geben und wünschte der Veranstaltung anschließend einen erfolgreichen Verlauf. Der Bürgermeister von Treffurt, Michael Reinz, sowie der Creuzburger Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz ließen sich entschuldigen.

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung fand am Samstagabend der traditionelle Züchterabend statt. Bei einem erstklassigen Buffet und vielen angenehmen Gesprächen nutzten die Gäste die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zum geselligen Beisammensein. In freundschaftlicher Atmosphäre klang der erste Ausstellungstag aus.



Im Mittelpunkt der Schau standen die Sebrights, eine der bekanntesten und elegantesten Zwerghuhnrassen der Welt. Es handelt sich dabei um sogenannte „echte Zwerge“, die nicht aus einer Verkleinerung größerer Hühnerrassen hervorgegangen sind. Ihre Zucht ist dem englischen Adeligen Sir John Saunders Sebright zu verdanken, der die Rasse Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelte. Charakteristisch sind das feine Erscheinungsbild sowie die außergewöhnliche Säumung des Gefieders. Die große Besucherresonanz, die hohe Qualität der ausgestellten Tiere und die vielen nationalen sowie internationalen Gäste machten die Jubiläumsschau zu einem vollen Erfolg und zu einem besonderen Höhepunkt im Ausstellungsjahr des Geflügelzuchtvereins Creuzburg.

Text/Bilder: Toni Nickol

Förderverein „Dr. Ernst Wiedemann Bad Mihla“ e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wertes Fördervereinsmitglied,
zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins lade ich Sie im Namen des Vorstandes recht herzlich

am 18.11.2026 um 19.00 Uhr
in das Rathaus Mihla, Marktstraße 18,
ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordentlichen Ladung, Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht zur Schwimmbadsaison 2025 durch die Vereinsvorsitzende
4. Vorstellung des finanziellen Jahresabschlusses 2025
5. Bericht der Kassenprüfer zu 2025
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes für 2025
7. Bericht zur aktuellen Schwimmbadsaison 2026
8. Beschluss zur Übernahme der Kosten für den Aufbau der Sonnensegel am Planschbecken/Spielplatz in Höhe von 4.800,- € netto
9. Vorhaben in der Schwimmbadsaison 2027
10. Sonstiges und Diskussion

Ich bitte um Teilnahme und darum, sich auf die Zahlung noch offener Mitgliedsbeiträge einzustellen.

Mihla, d. 28.10.2026

Mit freundlichem Gruß
Isabel Endregat
Vereinsvorsitzende

Konto: 80420, BLZ: 84055050 Wartburgsparkasse
IBAN: DE17 84055050 00000 80 420, BIC: HELADEF1WAK

FSV Creuzburg aktuell

Termine:

21.11.2026
10 Uhr Arbeitseinsatz Sportplatz und Sportlerheim

18.12.2026
19 Uhr Weihnachtsfeier des FSV Creuzburg (Restaurant „Auf der Creuzburg“)

09./10.01.2027
Hallenturniere des FSV Creuzburg (Schulsporthalle Creuzburg)
geplanter Ablauf:
Sa., 09.01., 09:00 Uhr: Turnier F-Junioren
Sa., 09.01., 12:00 Uhr: Turnier D-Junioren
Sa., 09.01., 15:00 Uhr: Turnier C-Junioren
Sa., 09.01., 18:00 Uhr: Turnier Männer
So., 10.01., 10:00 Uhr: Turnier E-Junioren
So., 10.01., 13:00 Uhr: Turnier B-Junioren
So., 10.01., 16:00 Uhr: Turnier Alte Herren

Trainingszeiten Winter

(Sporthalle Creuzburg, 01.11.2026 - 31.03.2027):

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Alte Herren	-	-	-	-	19:00-20:30 (gerade Woche)
Männer	-	-	-	20:30-22:00	-
A-Junioren	-	-	-	20:30-22:00	-
B-Junioren	-	-	-	17:30-19:00	-
C-Junioren	-	-	-	16:00-17:30	-
D-Junioren	-	17:30-19:00	-	-	-
E-Junioren	16:00-17:30	-	-	-	-
F-Junioren	16:00-17:30	-	-	-	-

Neuigkeiten, Termine, Spielergebnisse und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer aktuell unter:
http://www.fsv-creuzburg.de

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Thomas-Müntzer-Straße 1 (ehem. Haus Nr. 65)

Das Wohnhaus wurde ursprünglich vor 1715 errichtet, beim großen Dorfbrand von 1879 zerstört und wiederaufgebaut.
1805 lebte hier der Unterförster und spätere Gemeindeschultheiß Ernst Wilhelm Weber (*11.01.1774) mit seiner aus Stedtfeld stammenden Ehefrau Anna Barbara, geb. Weyrich (*um 1784) und den Kindern Eva Catharina (*17.02.1804) und Johannes (*16.06.1805). Es folgten die Kinder Johann Georg (*29.10.1808), Maria Sophia (*20.04.1810), Georg Friedrich (*23.01.1814) und Georg Christian August (*19.03.1820). 1808 lebte hier auch Ernst Wilhelm Webers Vater, der damalige Schultheiß Heinrich Weber (*26.09.1744), mit seiner Frau Maria Magdalena, geb. Eichholz.
Die jüngste Tochter Maria Sophia ehelichte im Oktober 1828 den zuletzt in der Thomas-Müntzer-Straße Nr. 10 wohnhaften Witwer Caspar Rödiger (*08.05.1790), welcher das Haus übernahm und um 1840 eine Schankwirtschaft eröffnete. Nach seinen sechs Kindern erster Ehe folgten mit Johanne Wilhelmine (*08.11.1829), Johannes (*25.09.1830), Eva Magdalene (*19.12.1831), August (*23.09.1834, nach Amerika ausgewandert), Johann Georg (*16.09.1836, nach Amerika ausgewandert), Ernst Wilhelm (*24.01.1838), Sophie Elisabeth (*05.10.1840), Barbara Elisabeth (*26.09.1842), Johann Heinrich (*25.02.1845, später in Weimar), Georg Edmund (*31.03.1848) und Gottfried Robert (*05.05.1850) elf weitere Kinder.
Die älteste Tochter erster Ehe, Eleonore (*13.03.1818), heiratete im Januar 1846 Christoph Rollberg und übernahm mit ihm das Elternhaus. Aus der Ehe gingen die Kinder Eva Magdalene (*22.11.1846), Anna Elisabeth (*15.01.1849), Gustav Daniel (*12.08.1851, nach Erfurt verheiratet) und Marie (*31.07.1854) hervor. Zunächst übernahmen die Töchter Anna Elisabeth (mit ihrem Ehemann Friedrich Seebach) und Marie (mit ihrem Ehemann Theodor Vogt) gemeinsam das Elternhaus. Um 1900 wurde Friedrich Seebach (*08.12.1845) alleiniger Eigentümer. Dessen ältester Sohn August (*07.10.1876) übernahm zunächst den elterlichen Hof, betrieb hier eine Tischlerei und zog um 1925 mit seiner Familie nach Eisenach. Der zweite Sohn Christoph Dietrich Richard (*20.07.1878) starb als 15-jähriger Lehrling in Eschwege, der Sohn Christoph Heinrich (*19.09.1884) verheiratete sich nach Hannover und der jüngste Sohn Christian Albin (*08.12.1889) blieb mit seiner Frau Pauline im Elternhaus wohnen.



Wohnhaus Thomas-Müntzer-Straße 1, um 1927

Deren erster Sohn Heinrich Adolf (*17.09.1920) starb bereits im frühen Kindesalter, und der zweite Sohn Willi (*27.10.1924) kam im September 1943 im Alter von nur 18 Jahren an der Ostfront ums Leben. Im Dezember 1945 lebten in der Thomas-Müntzer-Straße Nr. 1 der Haushaltsvorsteher Albin Seebach, seine Ehefrau Pauline, geb. Martin (*21.08.1888), der Pflegesohn Engelbert Barth (*07.11.1933) sowie der aus Schlesien stammende Arbeiter Richard Tonch (*29.10.1924).

Christoph Cron

Verschwundene Wohnhäuser und Bauwerke in Mihla

Heute: Die Hirtenhäuser

Im Verlauf seiner Geschichte hat unser Ort viele früher gut bekannte Gebäude verloren. Der Abbruch erfolgte meist aus bautechnischen Gründen oder wegen veränderter Verkehrsführung.

Einige dieser Gebäude waren ortsprägend. An manche werden sich ältere Leser aus Mihla noch erinnern, andere sind nur von alten Fotos oder von den Erzählungen der Großeltern bekannt. Für den Historiker spielt hierbei die aus dem Jahre 1830 erhaltene Grundrisskarte eine wichtige Rolle. Hier sind alle damals vorhandenen Gebäude durchnummeriert erhalten.



Ausschnitt aus der Grundstückskarte von 1830. Das Hirtshaus in der heutigen Neustadtstraße lag auf dem Grundstück Nr. 84 und ist bei der Nummer 117 eingezeichnet.

So spielten die Hirtenhäuser der Gemeinde immer eine wichtige Rolle. Hirten, Schafhirte, Kuhhirte und Schweinehirte, aber auch der sogenannte Flurschütze, wurden von der Gemeinde angestellt und auch bezahlt. Allein daran erkennt man, wie wichtig unseren Vorfahren diese Dienstausübung galt.
Namen dieser Hirten sind seit dem Jahre 1679, der ältesten erhaltenen Rechnung eines Mihlaer Heimbürgen (Vorläufer des Bürgermeisters) bekannt.
Die Gemeinde ließ für die Hirten und sicher auch deren Familien sogar ein eigenes Wohnhaus errichten. Dieses Gebäude entstand in der „Neustadt“, an der Ecke zur Mühlgasse, direkt gegenüber dem Steinborn, dem bekanntesten Mihlaer Laufbrunnen.
Aus den Heimbürgenrechnungen sind auch Reparaturen an dem Haus, vielleicht früher sogar zwei Häuser, bekannt.

Mitunter geschahen auch unschöne Dinge, so im Jahre 1749. In diesem Jahr wurde ein Schuppen am Hirtenhaus für einen ganz besonderen Fall genutzt, der sicher nicht zur Nächstenliebe zuzurechnen ist.

Schauen wir in einen alten Bericht:
Ein erschreckendes Beispiel für die ärztlichen Verhältnisse und die zwischenmenschlichen Beziehungen stellt der Fall der dorfbekannten Hure Susanna Görckin dar.

Die Görckin hatte sich eine Geschlechtskrankheit zugezogen und musste, von der gesamten Gemeinde gemieden und schließlich ausgesetzt, in einem verfallenen gemeindeeigenen Schuppen in der Neustadtstraße bei lebendigem Leibe verfaulen.

Nachdem sie schließlich nach furchtbaren Leiden am 25.1.1749 verstorben war, ließ man sie durch 3 Bettler am äußersten Ende des Kirchhofes zum Brauhaus hin verscharren.
Was waren das für rohe Zeiten!



Aufnahme des Haues kurz vor dem Abriss um 1995

Später wurde das Haus umgebaut. Zuletzt befand sich dort die Gemeindeschwesternstation und so ist es vielen Mihlaern noch bekannt. Als diese Tätigkeit nach der „Wende“ eingestellt wurde gab es dort noch einen Fotoladen, ehe der Verkauf und schließlich der Abriss anstanden.
Heute befindet sich an diesem geschichtsträchtigen Ort ein Parkplatz.

Ortschronist Mihla

Krauthausen

Wir gratulieren

Entfernt gemäß DSGVO

Veranstaltungen

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Krauthausen, Pferdsdorf-Spichra, Ütteroda, Lengröden und Deubachshof,

ich möchte Sie ganz herzlich zur Weihnachtsfeier der Einheitsgemeinde Krauthausen einladen.

Die Weihnachtsfeier findet am Freitag, den 4. Dezember um 15.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Pferdsdorf statt.

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen und weihnachtlicher Musik wollen wir gemeinsam ein paar Stunden verbringen und den Alltag vergessen.

Ich freue mich darauf, Sie zu unserer Seniorenweihnachtsfeier begrüßen zu können.

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte bis spätestens 24.11.2026 im Gemeindebüro bei Frau Ebenau telefonisch unter 9400.

Ralf Galus
Bürgermeister



Vereine und Verbände

SV Rot-Weiß Krauthausen e. V.

Teilnahme an den Deutschen Meisterschaftenn

Nach den sehr guten Platzierungen bei der Deutschen Meisterschaft am 16./18.10 in Freiburg ging es für Melina und Tilo Facius von unserem SV weiter zu den Deutschen Meisterschaften im Kegeln-Breitensport am 24./25.10. nach München. Dort fanden die Mannschaftswettbewerbe und die Wettbewerbe im Tandem/Mix statt. 40 Teams kämpften/kegelten hier um den Titel. Melina und Tilo belegten mit 521 Kegel einen hervorragenden 18. Platz. Wie in Freiburg erzielten sie auch in München bei den Abräumern mit 181 Kegel ein sehr gutes Ergebnis.

Jetzt ist erstmal für unsere Kegel eine kleine Winterpause. Am 07.03.27 geht es dann in Hopfgarten mit den Vorbereitungen zum Deutschen Ländervergleich (Qualifikation) weiter.

Vorstand
https://www.rwkrauthausen.de/



v.l. Tilo und Melina Facius

Berka v. d. Hainich

Aus dem Ortsgeschehen

Brand eines Nebengebäudes

In der Nacht vom 26.10.2026 kam es im Bereich der Hauptstraße zu einem Brand in einem Hackschnitzellager. Um 2:26 Uhr wurden wir gemeinsam mit weiteren Feuerwehren alarmiert. Das Feuer war in einem Nebengebäude ausgebrochen, in dem sich auch eine Heizungsanlage befand.

Nach unserem Eintreffen begannen die Einsatzkräfte mit der Brandbekämpfung. Eine besondere Herausforderung bestand darin, ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzenden Gebäude zu verhindern. Durch das gemeinsame Vorgehen der eingesetzten Feuerwehren konnte der Brand auf den betroffenen Bereich begrenzt werden. Ein Übergreifen auf die zweite Scheune sowie das angrenzende Wohnhaus wurde verhindert.

Die Löscharbeiten und die anschließenden Maßnahmen dauerten mehrere Stunden. Erst um 8:18 Uhr konnten wir den Einsatz beenden und wieder einrücken.
Der entstandene Sachschaden wird auf rund 75.000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern derzeit noch an.

An dem Einsatz waren die Feuerwehren Mihla, Creuzburg, Bischofroda, Ütteroda sowie die Berufsfeuerwehr Eisenach und das FTZ Immelborn beteiligt. Danke für Eure Unterstützung!







Feuerwehr bedeutet Gemeinschaft

Ein solches Ereignis bewegt viele Menschen und regt zum Nachdenken an. Gerade im Ernstfall wird deutlich, wie wichtig eine funktionierende Feuerwehr und insbesondere das freiwillige Engagement ihrer Mitglieder sind. Während andere schlafen, zur Arbeit gehen oder Zeit mit ihren Familien verbringen, stehen ehrenamtliche Feuerwehrleute bereit, um anderen Menschen in Not zu helfen.

Hinter jedem Einsatz stehen Menschen, die ihre Freizeit opfern, nachts aus dem Schlaf gerissen werden und ihre eigenen Pläne zurückstellen, um für die Allgemeinheit da zu sein. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit, sondern lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, um alle Interessierten einzuladen, sich unsere Feuerwehr einmal näher anzuschauen. **Jeder kann einen Beitrag leisten!** Nicht jeder muss bei einem Brand ein Gebäude betreten oder unter Atemschutz arbeiten.

Neben dem Einsatzdienst gibt es viele weitere Aufgaben, bei denen Unterstützung gebraucht wird. Entscheidend ist, dass jeder seine Fähigkeiten einbringt und Teil einer starken Gemeinschaft wird.

Wer Interesse hat, kann gerne uns am 1. Dienstag (03.11. oder 01.12.) bei uns vorbeischauen, Fragen stellen und hineinschnuppern. Wir freuen uns über jeden, der unsere Arbeit kennenlernen und vielleicht künftig selbst Teil unserer Feuerwehr werden möchte.

L. Daut
Schriftführer

Kirchweihfest 2026

„Die Kirmes kommt, die Kirmes geht,
doch eins ist sicher, sie besteht.
Denn was uns hier zusammenführt,
wird auch in Zukunft noch gespürt.“

Auch wenn sich das Wetter Ende Oktober von seiner kühlen und regnerischen Seite zeigte, ließ sich die Kirmesgesellschaft die Feierlaune nicht nehmen. Bereits beim traditionellen Fackelumzug säumten zahlreiche Gäste die Straßen. Wie jedes Jahr zog es Verwandte, Freunde und Bekannte aus nah und fern nach Berka, um gemeinsam eines der wichtigsten Dorffeste zu feiern. Im Festzelt versammelten sich in diesem Jahr 22 Kirmespaare, die am Donnerstagabend beim feierlichen Anblasen die Kirmes offiziell eröffneten und den Startschuss für ein geselliges Wochenende gaben.

Am Freitag stand zunächst der Kirmesgottesdienst, mit Pfarrer Schneider, gemeinsam mit der Kinderkirmesgesellschaft der Kita „Zwergenland“ auf dem Programm. Anschließend machte sich der Stab beim Umspiel auf den Weg durch den Ort, während sich die Kirmesburschen auf ihren traditionellen Kneipenrundgang vorbereiteten. Dabei lud die Gaststätte „Zur Post“ zum gemütlichen Dämmerschoppen ein, begleitet von „Polkaholics“, konnte man sich mit zünftiger Musik auf das bevorstehende Wochenende einstimmen. Am Abend brachte die Band „4you“ das Festzelt beim Tanzabend ordentlich in Schwung. Auch die Kirmesgesellschaft wusste mit dem einstudierten Programm das Publikum zu unterhalten.

Der Samstag begann mit den traditionellen Reden der Husaren vor dem Festzelt. Der erste Husar, Darius Güth, blickte auf das Wetter und die Ernte des vergangenen Jahres zurück, während der zweite Husar, Jonas Simon, das politische Geschehen mit einer humorvollen Note kommentierte. Danach machten sich die Burschen mitsamt der Kirmesfahne auf den Weg zum Frühschoppen nach Bischofroda. Zur Mittagszeit überbrachten die Husaren dem Bürgermeister Christian Grimm ihre traditionellen Reden. Auch er richtete einige Worte an die Kirmesgesellschaft und berichtete von aktuellen Entwicklungen im Ort. Anschließend ging es für die Kirmesschar zurück zum Festzelt, wo die Husaren mit ihren bekannten „Reimchen“ für Unterhaltung sorgten. Mit kleinen Geschichten, augenzwinkernden Anspielungen und lustigen Begebenheiten aus dem Dorf brachten sie das Publikum zum Lachen. Am Nachmittag gehörte die Tanzfläche den jüngsten Gästen. Beim Kindertanz mit Enrico Weider wurde fröhlich getanzt und gefeiert. Am Abend sorgte „Grenzenlos - die Partyband“ für ein volles Festzelt und beste Stimmung.

Der Sonntag startete mit dem festlichen Kirmesgottesdienst und dem anschließenden Frühschoppen, musikalisch begleitet von den „Stregdaer Musikanten“. Das Wetter meinte es in diesem Jahr gut mit uns, denn pünktlich zum Dorfrundgang zeigte sich die Sonne von ihrer schönsten Seite. Auch bei unseren Kirmesfotos gab es in diesem Jahr eine kleine Besonderheit: Da unser Schlossteich noch immer trockengelegt ist, nutzten wir die Gelegenheit für ein etwas anderes Gruppenfoto. So entstand zum ersten Mal ein Kirmesbild direkt im leeren Teich - ein ungewöhnliches Motiv, das so, wohl einmalig bleiben wird.

Zum Kindertanz wusste „Ralf Maca“ die Kinder zu begeistern. Am Abend lud „Dick und Durstig“ zum Tanz und guter Unterhaltung ein. Doch wie immer verging die gemeinsame Zeit viel zu schnell. Um Mitternacht wurde schließlich die traditionelle Beerdigung abgehalten und damit die Kirmes 2026 offiziell verabschiedet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Unterstützern sowie den zahlreichen Gästen, die unsere Kirmes auch in diesem Jahr zu etwas Besonderem gemacht haben. Ein besonderer Dank geht an die Familie Tanner, die Gaststätte „Zur Post“, unseren Bürgermeister Christian Grimm, dem Pfarrer Schneider, der Freiwillige Feuerwehr Berka und den Fotografen. Weiterhin gilt ein Dank unserem Redenschreiber Patrick Schiel, den Reimchenschreibern René Stolpe und Tobias Langert, dem Souffleur Thomas Brückmann und unserem Beerdigungspfarrer Christoph Daut.

Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Kirmes in Berka! Denn dann steht uns ein ganz besonderes Fest bevor:
275 Jahre Kirmes, 25 Jahre Zeltkirmes und die Männerkirmes - gleich drei Gründe, um gebührend zu feiern! Wir freuen uns schon jetzt darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit euch zu erleben.



Der diesjährige Stab (von links: 2. Platzmeister Ryan Vogt, 2. Husar Jonas Siemon, 1. Husar Darius Güth, 1. Platzmeister Philipp Happ)





Veranstaltungen

Einladung zum Platt-Sprech-Nachmittag

Termin: **14.11.2026, ab 16:00 Uhr**
Ort: **Heimatstube des Heimat- und Kulturvereins Berka v. d. Hainich e. V.**

Wir laden wieder alle Interessenten und Sprachenthusiasten recht herzlich zu unserem nächsten Platt-Sprech-Nachmittag ein.

Wir freuen uns auf Euch!

Vorstand
des Heimat- & Kulturvereins Berka v. d. Hainich e.V.



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen
Lerchenberger Straße 22 in 99817 Eisenach OT Neukirchen
Bestattungen - Hochzeiten - Taufen
Pfarrer Torsten Schneider - Tel.: 03691/ 818781
Kinder - Jugend - Konfirmation
Vikar Frederik Langer - Tel.: 03691/ 610986
E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro
Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de
Klosterstraße 12
in 99831 Creuzburg
Sprechzeiten: Mo-Fr
8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 036926/899 400

Monatsspruch November 2026
„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen … sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“
Jesaja 2,4,

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/ Neukirchen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 15. November
11.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in Bischofroda, Lektor Dr. Björn Schmitz-Luhn
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Stregda, Pfarrer Torsten Schneider
14.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Ütteroda, Pfarrer Torsten Schneider

Ewigkeitssonntag, 22. November
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Madelungen, Vikar Frederik Langer
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Berka v. d. h., Pfarrer Torsten Schneider
11.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Hötzelsroda, Vikar Frederik Langer
11.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Bischofroda, Pfarrer Torsten Schneider
13.00 Uhr Andacht mit Gedenken der Verstorbenen auf dem Friedhof Neukirchen, Vikar Frederik Langer
14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Berteroda, Pfarrer Torsten Schneider



Singkreis Madelungen/Krauthausen
donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus, Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre
Alle Kinder - ob getauft oder nicht - sind herzlich eingeladen zum Spielen, Basteln, Lachen, Backen, Geschichten hören.
Du kommst aus Neukirchen oder Stregda und deine Eltern haben keine Möglichkeit dich zu fahren? Dann meldet euch bei Diakonin Maria Mende.

donnerstags16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen
donnerstags15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda
montags 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Aus dem Ortsgeschehen

Förderpreis „Jugend im Ehrenamt“ für Bischofrodaer Ortschronisten

Unter dem Leitgedanken „Demokratie stärken - Verantwortung fördern“ wurde am 23. September 2026 der SV-Förderpreis **„Jugend im Ehrenamt“** verliehen. Mit dieser Auszeichnung wurde das außergewöhnliche Engagement unseres **Ortschronisten Liam Noel Beireiß** gewürdigt, der sich mit großem persönlichem Einsatz für die Bewahrung der Ortsgeschichte von Bischofroda und damit für das kulturelle Erbe unserer Heimat einsetzt.

Es sind Menschen wie er, die durch ihre Tatkraft, ihre Begeisterung und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, unsere Gemeinschaft bereichern. Mit viel Sorgfalt, Sachkenntnis und Herzblut widmet er sich der Aufgabe, die Geschichte unseres Ortes zu erforschen, zu dokumentieren und für kommende Generationen lebendig zu halten. Seine Arbeit bewahrt nicht nur Erinnerungen, sondern schafft zugleich Verständnis für unsere Herkunft, unsere Entwicklung und die Werte, die unser Zusammenleben prägen.

Der Vorschlag zur Verleihung des SV-Förderpreises kam vom Bürgermeister Markus Riesner, der damit die besondere Bedeutung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit und den persönlichen Einsatz unseres Ortschronisten hervorhob. Diese Empfehlung ist ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für eine Arbeit, die häufig im Stillen geschieht, deren Wert für die Gemeinschaft jedoch von großer Bedeutung ist.



Bürgermeister Markus Riesner und Ortschronist Liam Noel Beireiß

Der SV-Förderpreis „Jugend im Ehrenamt“ steht zugleich für die wichtige Botschaft, dass ehrenamtliches Engagement Anerkennung verdient und Menschen ermutigt werden sollen, sich aktiv für ihre Mitmenschen und ihre Heimat einzusetzen. Die Würdigung unseres Ortschronisten macht deutlich, wie wertvoll es ist, Verantwortung zu übernehmen, Wissen weiterzugeben und die Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu stärken.

Die Verleihung am 23. September 2026 war daher weit mehr als die Übergabe einer Auszeichnung. Sie war ein Zeichen des Dankes, des Respekts und der Anerkennung für ein Engagement, das unsere Gemeinschaft nachhaltig bereichern.



Ortchronist Liam Noel Beireiß bei der Ehrung in Erfurt (zweite Person von rechts)

Wir gratulieren herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Freude, Kraft und Erfolg bei der wichtigen Aufgabe, die Geschichte unseres Ortes zu bewahren und für kommende Generationen zugänglich zu machen.

Veranstaltungen

Einladung zum Martinsfest 2026

-Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder-



Die Kindertagesstätte „Schlossmäuse“ und der Feuerwehrverein Bischofroda laden ganz herzlich zum Martinsfest ein.
In der Kirche zu Bischofroda werden wir die Martinsgeschichte spielen, singen und Hörnchen teilen.
Im Anschluss findet ein Laternenumzug statt, der von den „Rosenkönigmusikanten“ begleitet wird.
Außerdem warten ein kleiner Imbiss und Getränke auf alle Gäste.

Wann: 10. November 2026, 17:00 Uhr
in der Kirche zu Bischofroda
und später auf dem Schlossplatz

Werratal-Nachrichten Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Jahrgang 22 | Samstag, den 7. November 2026 | Nr. 30

Hauptsatzung der Gemeinde Nazza

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nazza in der Sitzung am 15: Oktober 2026 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1
Name

Die Gemeinde führt den Namen Nazza.

§ 2
Wappen, Flagge, Dienstsiegel

1. Das Gemeindewappen zeigt in Grün auf einem goldenen, mit einem blauen Wellenbalken belegten, ausgebogenen Schildfuß, eine schwarzgefugte silberne Mauer mit gewölbter schwarzer Toröffnung, daran hinten anschließend ein schwarz gefugter silberner Turm mit rotem Spitzdach und goldenem Knauf, im ausgesetzten oberen Kragen des Turms drei gewölbte schwarze Fensteröffnungen; vorn über der Mauer schwebend ein silbernes Schildchen mit zwei gekreuzten, schwarz gestielten dreizinkigen Gabeln mit goldenem Blatt.
2. Die Flagge der Gemeinde Nazza ist weiß-grün gespalten und trägt das Gemeindewappen nach Absatz 1.
3. Das Dienstsiegel trägt die Umschrift „Thüringen“ im oberen Halbbogen und „Gemeinde Nazza“ im unteren Halbbogen und zeigt das Gemeindewappen nach Abs. 1.

§ 3
Bürgerbegehren, Bürgerentscheid

1. Die Bürger können über Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde die Durchführung eines Bürgerentscheids beantragen (Bürgerbegehren). Nach Zustandekommen des Bürgerbegehrens wird die Angelegenheit den Bürgern zur Entscheidung vorgelegt, sofern der Gemeinderat sich das Anliegen nicht zu eigen macht.
2. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Gemeinderat den Bürgern eine Angelegenheit des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde zur Entscheidung vorlegen (Ratsreferendum).
3. Absatz 1 und 2 gelten für Bürgerentscheide in Ortsteilen einer Gemeinde und in Ortschaften einer Landgemeinde entsprechend.
4. Der erfolgreiche Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinde. In dem Ortsteil einer Gemeinde oder der Ortschaft einer Landgemeinde hat der erfolgreiche Bürgerentscheid die Wirkung eines Beschlusses des Ortsteilrates oder des Ortschaftsrates.
5. Das Nähere zur Durchführung von Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Ratsbegehren und Ratsreferendum regelt das Thüringer Gesetz über das Verfahren bei Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (ThürEBBG) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4
Einwohnerversammlung

1. Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Gemeindeangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Gemeinde, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.
2. Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Bedienstete der Gemeinde, Bedienstete der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal sowie Sachverständige hinzuziehen.
3. Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Gemeindeangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Gemeinde einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.

§ 5
Einwohnerfragestunde

1. Bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates soll den Einwohnern Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu gemeindlichen Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen, zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge zu Tagesordnungspunkten, die nichtöffentlich behandelt werden, sind unzulässig. Es dürfen bis zu 2 Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge von einem Einwohner, Verein oder Verband mit Sitz in der Gemeinde Nazza pro Sitzung gestellt werden. Die Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge müssen sich jeweils auf ein Thema beziehen und spätestens 5 Tage vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail (als Datei mit der Endung.docx oder.pdf) in der Gemeindeverwaltung (info@vg-hainich-werratal.de) eingehen. Einwohneranfragen dürfen bis zu 3 einzelne Fragen enthalten. Die Einwohnerfragestunde ist Bestandteil der öffentlichen Sitzung und kann auf 30 Minuten begrenzt werden; in Ausnahmefällen kann sie durch den Bürgermeister bis auf 45 Minuten ausgedehnt werden. Die Redezeit eines Fragestellers beträgt höchstens 5 Minuten. Es genügt eine mündliche Beantwortung der Einwohneranfrage/n durch den Bürgermeister. Eine Aussprache und/oder Beratung in der Sache findet nicht statt. Zulässig sind bis zu 2 themenbezogene Nachfrage/n durch den/die Fragesteller. Ist die Beantwortung der Nachfrage/n nicht während der Sitzung möglich, erfolgt deren Beantwortung im Nachgang schriftlich oder in der folgenden Gemeinderatssitzung. Die Beantwortung setzt die Anwesenheit des Fragestellers voraus.
2. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde sind kurze mündliche Anfragen zu gemeindlichen Angelegenheiten zulässig, soweit die Anfrage nach Art und Umfang eine kurze mündliche Beantwortung ermöglicht.
3. In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates findet keine Einwohnerfragestunde statt.

§ 6

Vorsitz im Gemeinderat

Den Vorsitz im Gemeinderat führt der Bürgermeister, im Fall seiner Verhinderung sein Stellvertreter.

§ 7

Bürgermeister

Der Bürgermeister ist ehrenamtlich tätig.

§ 8

Beigeordnete

Der Gemeinderat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.

§ 9

Ausschüsse

Ausschüsse werden nicht gebildet.

§ 10

Sitzungen und Entscheidungen des Gemeinderates in Notlagen

1. Die Sitzungen des Gemeinderats können in Notlagen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durch eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton, insbesondere in Form von Videokonferenzen durchgeführt werden. Eine Notlage besteht, wenn es den Mitgliedern des Gemeinderats aufgrund einer außergewöhnlichen Situation nicht möglich ist, persönlich an den Sitzungen des Gemeinderats teilzunehmen. Außergewöhnliche Situationen sind insbesondere Katastrophenfälle nach § 34 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes, Pandemien oder Epidemien. Der Bürgermeister stellt eine Notlage nach Satz 2 fest und lädt die Gemeinderatsmitglieder zu Sitzungen nach Satz 1 ein. Der Gemeinderat beschließt in seiner nächsten Sitzung über den Fortbestand der vom Bürgermeister nach Satz 4 festgestellten Notlage. Im Übrigen bleiben die für den Geschäftsgang von Sitzungen des Gemeinderats geltenden Regelungen unberührt.
2. Ist es dem Gemeinderat während der vom Bürgermeister nach Absatz 1 Satz 4 festgestellten Notlage nicht möglich, eine Sitzung nach Abs. 1 Satz 1 durchzuführen, kann er die Beschlüsse über Angelegenheiten, die nicht bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben werden können, auf Antrag des Vorsitzenden, einer Fraktion oder eines Viertels der Mitglieder des Gemeinderates im Umlaufverfahren fassen. Für den Antrag auf Durchführung des Umlaufverfahrens, die Stimmabgabe zur Anwendbarkeit des Umlaufverfahrens nach Satz 3 und über die Beschlussvorlagen ist die Textform (§ 126b BGB) ausreichend. Der Beschlussfassung im Umlaufverfahren müssen drei Viertel der Mitglieder des Gemeinderats zustimmen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen über die erforderlichen Mehrheiten in Sitzungen. Ist die Beschlussfassung im Umlaufverfahren abgeschlossen, hat der Bürgermeister die Gemeinderatsmitglieder unverzüglich über die in diesem Verfahren gefassten Beschlüsse zu unterrichten.
3. Wahlen und sonstige geheime Abstimmungen im Sinne des § 39 ThürKO dürfen nicht in Sitzungen nach Absatz 1 Satz 1 oder im Umlaufverfahren nach Abs. 2 durchgeführt werden.
4. Die Gemeinde hat die technischen Voraussetzungen für Sitzungen nach Abs. 1 S. 1 und das Umlaufverfahren nach Abs. 2 zu schaffen und die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere, dass die Gemeinde ein geeignetes Videokonferenzsystem für die Durchführung von Sitzungen nach Absatz 1 Satz 1 bereitstellt. Die Funktionsfähigkeit der Internetzugänge bei den Mitgliedern des Gemeinderats und den sonstigen zu einer Gemeinderatssitzung zu ladenden Personen ist von den jeweiligen Mitgliedern und sonstigen Teilnehmenden zu gewährleisten.

   Das/die für die Teilnahme an einer Sitzung nach Absatz 1 Satz 1 bzw. einem Umlaufverfahren nach Absatz 2 erforderliche/n Endgerät/e (z. B. Tablet, Laptop, Kamera, Mikrofon, …) hat jedes Mitglied des Gemeinderates und jede sonstige zu ladende Person auf eigene Kosten zu beschaffen und die Funktionsfähigkeit (unter anderem durch Wartung, Updates aufspielen etc.) zu gewährleisten.
5. Diese Regelungen gelten für andere kommunale Gremien entsprechend.

§ 11

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, sollen diese in angemessener Weise beteiligt werden.
Die Beteiligung kann insbesondere erfolgen durch:

- die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates,
- die Durchführung von Versammlungen mit Kindern und Jugendlichen entsprechend den Einwohnerversammlungen gem. § 15 Abs. 1 ThürKO,
- Umfragen bei Kindern und Jugendlichen, Umfragen in Jugendforen oder
- die Durchführung von Jugendworkshops.

Der Bürgermeister entscheidet in Abhängigkeit der einzelnen Planungen und Vorhaben, in welcher Form und bis zu welchem Alter die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden.

§ 12

Ehrenbezeichnungen

1. Personen, die sich in besonderem Maße um die Gemeinde und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.
2. Personen, die als Mitglieder des Gemeinderates oder Ehrenbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

   Bürgermeister = Ehrenbürgermeister,

   Beigeordneter = Ehrenbeigeordneter,

   Gemeinderatsmitglied = Ehrengemeinderatsmitglied,

   sonstige Ehrenbeamte = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren-“.

   Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.
3. Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Gemeinde beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Gemeinderat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.
4. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Gemeinderates unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.
5. Die Gemeinde kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 13

Entschädigungen

1. Die Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 30,00 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats.
2. Für die Teilnahme an einer Sitzung nach § 36a Absatz 1 Satz 1 ThürKO sowie die Beschlussfassung im Umlaufverfahren nach § 36a Absatz 2 ThürKO wird gleichermaßen die Entschädigung gewährt.
3. Gemeinderatsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstausfalls und der notwendigen Auslagen. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns je volle Stunde für den Verdienstausfall, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Gemeinderatsmitglieder, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten eine Pauschalentschädigung in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie für höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19.00 Uhr gewährt
4. Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.
5. Für ehrenamtlich Tätige, die nicht Gemeinderatsmitglieder sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, des Verdienstausfalls bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten (Abs. 1, 2 und 3) entsprechend.

6. Die Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen des Wahlausschusses eine pauschale Entschädigung von 21,00 Euro je Sitzung.
7. Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten bei der Durchführung der Wahlen am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag folgende pauschale Entschädigung:
   a) der Brief-/ Wahlvorsteher 35,00 Euro,
   b) der stellvertretende Brief-/ Wahlvorsteher 25,00 Euro und
   c) alle übrigen Beisitzer 25,00 Euro.
8. Die kommunalen Wahlbeamten erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgende monatliche Aufwandsentschädigung auf der Grundlage der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) vom 07. September 1993 (GVBl. S. 617) in der jeweils geltenden Fassung:
   a) der ehrenamtliche Bürgermeister bei einer Einwohnerzahl von 501 bis 1000 in Höhe von 81,5 v.H. des dynamisierten Höchstbetrags aus § 2 Abs. 1 Satz 1 ThürAufEVO, welcher sich nach § 1 Abs. 1 und 4 ThürAufEVO jährlich ab dem 01. Januar, um die letzte im Gesetz- und Verordnungsblatt des Freistaates Thüringen veröffentlichte Preisentwicklungsrate nach § 26 Abs. 3 Thüringer Abgeordnetengesetz in der Fassung vom 9. März 1995 (GVBl. S. 121) in der jeweils geltenden Fassung verändert
   b) der ehrenamtliche Beigeordnete ohne Leitung eines Geschäftsbereiches nach § 32 Abs. 7 Satz 2 ThürKO in Höhe von 81,3 v.H. des dynamisierten Höchstbetrags aus § 2 Abs. 2, 1. Halbsatz ThürAufEVO, welcher sich nach § 1 Abs. 1 und 4 ThürAufEVO jährlich ab dem 01. Januar, um die letzte im Gesetz- und Verordnungsblatt des Freistaates Thüringen veröffentlichte Preisentwicklungsrate nach § 26 Abs. 3 Thüringer Abgeordnetengesetz in der Fassung vom 9. März 1995 (GVBl. S. 121) in der jeweils geltenden Fassung verändert.
9. Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 ist jährlich zu überprüfen. Übersteigt der Mindestbetrag nach § 2 Abs. 5 der Thüringer Verordnung über die Entschädigung der Gemeinderats-, Stadtrats- und Kreistagsmitglieder (Thüringer Entschädigungsverordnung - ThürEntschVO) vom 6. November 2018 (GVBl. S. 703) in der jeweils geltenden Fassung die festgesetzte Aufwandsentschädigung, ist diese neu festzusetzen

§ 14

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Bereitstellung einer elektronischen Ausgabe der Satzungen auf der Internetseite „www.vg-hainich-werratal.de“. Die Satzungen sind während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 1, 99831 Amt Creuzburg kostenfrei einsehbar und gegen Kostenerstattung als Ausdruck erhältlich.
   Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich zu vermerken.
2. Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:
   a) Schaukasten Hauptstraße 54,
   b) Schaukasten Hauptstraße 37 - vor dem Gemeindeamt,
   c) Schaukasten Schlosshof - bei der Bushaltestelle
   Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.
3. Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel:
   a) Schaukasten Hauptstraße 54,
   b) Schaukasten Hauptstraße 37 - vor dem Gemeindeamt,
   c) Schaukasten Schlosshof - bei der Bushaltestelle
   Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.
4. Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 15

Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung geführt.

§ 16

Sprachform, Inkrafttreten und Außerkrafttreten

1. Die in dieser Hauptsatzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen, Männer sowie alle weiteren Geschlechtsformen.
2. Die Hauptsatzung tritt am 01. Januar 2027 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 28. Februar 2023 mit allen Änderungen außer Kraft.

Nazza, den 29.10.2026

M. Fischer
Bürgermeister Siegel

Bekanntmachung der Hauptsatzung der Gemeinde Nazza

Die Hauptsatzung der Nazza wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.
Die Satzung ist genehmigungsfrei.

Mit Schreiben vom 26. Oktober 2026 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Hauptsatzung der Gemeinde Nazza gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur Bekanntmachung zugelassen.

Nazza, den 29.10.2026

M. Fischer Siegel
Bürgermeister der Gemeinde Nazza

Gemäß § 21 Absatz 4 Thüringer Kommunalordnung wird auf Folgendes hingewiesen:
Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Nazza unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nazza, den 29.10.2026

M. Fischer Siegel
Bürgermeister der Gemeinde Nazza

Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
Fax: 036923 515-38
Internet www.treffurt.de
E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen, Kita u. Jugend	Frau Duschanek	515-20
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Grünflächen und Stadtbäume	Frau Hoffmann	515-28
Tiefbau	Herr Braunholz	515-27
Hochbau	Herr Braunholz	515-27
Allgemeine Bauverwaltung	Frau C. Müller	515-16
Liegenschaften	Frau Becker	515-41
Facility	Herr Rudloff	515-18
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz Herr Luhn	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag	10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr	10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach..... 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten:PI Eisenach, 03691 2610

Revierförsterin

Frau Leinweber 0172 3480187
(telefonisch erreichbar
während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: **werratalbote@treffurt.de**

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
„Die kleinen Werraspatzen“
.....51240
Kindertagesstätte Falken
„Kleine Musmännchen“569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen
„Heldrastein-Wichtel“
..... 036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte
in Großburschla
„Haus unterm Regenbogen“..... 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
Herr Regenbogen 0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
FÄ für Allgemeinmedizin 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey..... 826605
Zahnarztpraxis A. Montag 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Ifta
Dr. med. Silke Först.....036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke 036923 517-0

Weitere wichtige Kontakte

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag	09.00 - 16.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/ Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: **116 117**
(ohne Vorwahl und kostenfrei)
Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
Wer hat Beschwerden?
Wie alt ist die Person?
Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst
vom Festnetz: **0800 0022 833**
vom Handy oder SMS mit PLZ: **22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried
Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband
Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon 036928 9610
.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 24 h.....0800 686 1166

Informationen





Der Treffurter Adventskalender 2026 ist da!

Wegen der großen Nachfrage gibt es unseren Adventskalender in diesem Jahr nicht nur online, sondern auch wieder in gedruckter Form. Wir danken allen Sponsoren für die vielen tollen Preise, die wir an dieser Stelle natürlich noch geheim halten.



Erhältlich ist der Kalender bei den folgenden Verkaufsstellen:

Touristinformation Treffurt
Puschkinstraße 3, 99830 Treffurt

Bäckerei Siemon
Gartenstraße 1b, 99830 Treffurt

Bäckerei Siemon
In der Werraaue 1, 37281 Wanfried

Nicole Spieß
Willershäuser Straße 20b, 99831 Treffurt OT Ifta

Hofladen „Der Blaue Schrank“
Bahnhofstraße 46, 99830 Treffurt OT Falken

Der Adventskalender ist außerdem wieder online erhältlich.
https://shop.adventskalender-treffurt.de

Wichtig: Online gibt es den Kalender ausschließlich als PDF und nicht als gedruckte Variante.

Hat euer Kalender gewonnen?
Ganz egal, ob ihr einen gedruckten oder den Online-Adventskalender habt:
Ab dem **1.12.2026** könnt ihr im Online-Adventskalender nachschauen, ob ihr gewonnen habt.
Öffnet dazu einfach das jeweilige Türchen!

Hier geht´s zum Online-Adventskalender:
https://adventskalender-treffurt.de/online-adventskalender

Mit dem Kauf des Kalenders unterstützt ihr die Vereine und sozialen Projekte in unserer Region. Dafür danken wir euch von Herzen.

Holt euch euren Kalender am besten früh, bevor er vergriffen ist. Wir drücken euch die Daumen für tolle Gewinne.

Drittklässler erkunden das Treffurter Rathaus

Wie funktioniert eigentlich eine Stadtverwaltung?

Welche Aufgaben hat eine Gemeinde und wer darf in Treffurt mitbestimmen?
Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Normannstein“ bei ihrem Besuch im Treffurter Rathaus.

Passend zum aktuellen Unterrichtsthema „Zusammen Leben und mitbestimmen“ tauschten die Kinder gemeinsam mit ihrer Lehrerin Ricarda Hoffmann das Klassenzimmer gegen das Rathaus und erhielten spannende Einblicke in die Arbeit der Stadtverwaltung.

Bürgermeister Michael Reinz begrüßte die jungen Gäste im Ratssaal und erklärte ihnen anschaulich, welche Aufgaben eine Stadtverwaltung übernimmt und welche wichtigen Ämter es innerhalb dieser gibt. Dabei erfuhren die Drittklässler auch, worin sich Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben einer Kommune unterscheiden.

Darüber hinaus stellte der Bürgermeister die Stadt Treffurt mit ihren verschiedenen Stadtteilen vor, informierte über die Einwohnerzahlen und erläuterte die Aufgaben der Ortsteilbürgermeister sowie die Arbeit des Stadtrates.

Besonders beeindruckend war das große Interesse der Kinder. Sie stellten zahlreiche Fragen, wollten vieles ganz genau wissen und nutzten die Gelegenheit, dem Bürgermeister persönlich auf den Zahn zu fühlen. Die Zeit reichte am Ende kaum aus, um alle Fragen zu beantworten.

Im Anschluss ging es auf Entdeckungstour durch das Rathaus. Im Bauamt durften die Schülerinnen und Schüler unter anderem einen uralten Fachwerkbalken aus dem historischen Rathaus bestaunen und damit ein Stück Stadtgeschichte hautnah erleben. Ein weiterer Höhepunkt wartete in der Stadtkasse: Dort sorgte insbesondere der alte Tresor für große Augen und neugierige Blicke.

Zum Abschluss führte der Rundgang die Kinder noch einmal in das Büro des Bürgermeisters. Dort durfte Lehrerin Ricarda Hoffmann sogar selbst einmal auf dem Bürgermeisterstuhl Platz nehmen.

Der Besuch machte deutlich, dass das Thema Mitbestimmung keineswegs nur etwas für Erwachsene ist. Die Drittklässler zeigten mit ihren vielen Fragen, wie groß schon bei den Jüngsten das Interesse an ihrer Heimatstadt und am Zusammenleben in der Gemeinschaft ist.

So wurde aus einer Unterrichtsstunde über kommunale Aufgaben und Mitbestimmung ein abwechslungsreicher Vormittag, bei dem die Kinder ihre Stadtverwaltung einmal aus nächster Nähe kennenlernen konnten. (rb)



Einmal auf den Plätzen der Stadträte sitzen: 20 Kinder - 20 Stadträte.



In der Kasse wurde der alte Tresor bestaunt



Ricarda Hoffmann durfte mal auf dem „Chefsessel“ Platz nehmen.



Zum Abschluss gab es noch ein Gruppenfoto

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Treffurt

am: **Montag, den 09. November 2026**
um: **19.00 Uhr**
im: **Ratssaal, Bürgerhaus Treffurt, P uschkinstraße 3**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
3. Ehrungen/Gratulationen
4. Genehmigung der Niederschrift vom 21. September 2026
   hier: öffentlicher Teil
5. Beteiligungen der Stadt Treffurt
   hier: Bekanntgabe
6. 1. Nachtragshaushalt 2026

6.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung

6.2. 1. Nachtragshaushalt mit Stellenplan

6.3. Finanzplan / Investitionsprogramm

7. Bioenergie Werratal e. G.
   hier: Gestattungsvertrag über die Verlegung und den Betrieb von Leitungen im kommunalen Straßenraum - Stadtteil Großburschla
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Anfragen

nicht-öffentlicher Teil:

10. Genehmigung der Niederschrift vom 21. September 2026
    hier: nicht-öffentlicher Teil
11. Auftragsvergabe
12. Auftragsvergabe
13. Auftragsvergabe
14. Auftragsvergabe
15. Grundstücksangelegenheit Gemarkung Treffurt
16. Mitteilung des Bürgermeisters
17. Anfragen

M. Reinz
Bürgermeister

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla

Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am

Dienstag, dem 10.11.26 von 14.00 bis 17.00 Uhr
im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3
(Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt

durch.

Praxisurlaub Wenda/Höppner

Liebe Patienten,

unsere Praxis bleibt **vom 16.11.2026 - 20.11.2026** wegen Urlaub geschlossen.
Die Vertretung übernimmt Hr. Dr. Menzel in Oberdorla.
Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Ab dem 23.11.2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

Ihr Praxisteam

Stadt Treffurt unterstützt den Johanniter-Weihnachtstrucker 2026

Gemeinsam Hoffnung schenken!

Die Stadt Treffurt beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion „Johanniter-Weihnachtstrucker“ und wird zur offiziellen Annahmestelle für Weihnachtspäckchen. Vom 14. November bis zum 11. Dezember 2026 können Bürgerinnen und Bürger ihre gepackten Hilfspakete in der Touristinformation Treffurt im Bürgerhaus abgeben.

Seit 1993 sammeln die Johanniter im Rahmen ihrer Weihnachtstrucker-Aktion Hilfspakete für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die Päckchen enthalten dringend benötigte Lebensmittel, Hygieneartikel und ein kleines Geschenk für Kinder. Sie werden unter anderem an bedürftige Familien, Kinder- und Seniorenеinrichtungen sowie soziale Einrichtungen in Südosteuropa, der Ukraine und Deutschland verteilt.

Unter dem Motto **„Jedes Päckchen ein Zeichen der Hoffnung“** möchte auch die Stadt Treffurt gemeinsam mit dem Johanniter-Regionalverband Westthüringen ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe setzen.

So können Sie mitmachen!
Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Einrichtungen sind herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Ob als Einzelperson, Familie oder gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen - jedes gepackte Päckchen zählt!

Die Pakete werden nach einer festgelegten Packliste mit haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kindergeschenk gefüllt. Wichtig ist, dass die vorgegebenen Mengen eingehalten werden und die Lebensmittel noch mindestens drei Monate haltbar sind.

Die offizielle Packliste sowie weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter:
www.johanniter.de/weihnachtstrucker

Hier können Sie Ihre Päckchen abgeben
Die Stadt Treffurt stellt die Touristinformation im Bürgerhaus als Annahmestelle zur Verfügung.

Annahmestelle:
Touristinformation Treffurt
Bürgerhaus, Puschkinstraße 3
99830 Treffurt

Abgabezeitraum:
14. November bis 11. Dezember 2026

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag:	10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Dienstag:	10:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr

Auch virtuelle Päckchen helfen!
Wer kein eigenes Päckchen packen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, den Johanniter-Weihnachtstrucker mit einem virtuellen Päckchen zu unterstützen. Die benötigten Hilfsgüter werden von Partnerorganisationen vor Ort eingekauft, verpackt und an bedürftige Menschen verteilt.

Hier können Sie ein virtuelles Päckchen spenden:
https://www.johanniter.de/juh/weihnachtstrucker/virtuelles-paeckchen/#c200112

Gemeinsam Gutes tun!
Die Stadt Treffurt und der Johanniter-Regionalverband Westthüringen freuen sich über zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer.

Machen Sie mit und helfen Sie uns, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Weihnachtszeit ein Zeichen der Hoffnung zu schenken.
Denn jedes Päckchen zählt!



Wir gratulieren

Entfernt gemäß DSGVO

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 15.11.
09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 18.11.
18:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit dem Chor
Sonntag, 22.11.
15:00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof
Sonntag, 29.11.
09:30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

Termine (im Pfarrhaus)

Kirchenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstag, 19.30 Uhr, am anderen Ort
Treff. kleine Schritte	monatlich dienstags 24.11. + 8.12., 15.30 Uhr
Kinderkreis	freitags, 16.30 Uhr
Krippenspiel-probe	freitags, 17.30 Uhr
Vorkonfirmanden	14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr
Konfirmanden	14-tägig mittwochs, 16.15 Uhr
Spieleabend	monatlich mittwochs 25.11. + 10.12., 19.00 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Freitag, 13.11.
16:30 Uhr Martinsandacht
Sonntag, 15.11
15:30 Uhr Andacht zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal
Sonntag, 22.11.
13:30 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof
Sonntag, 29.11.
11:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

Termine (Alte Schule)

Kinderkreis	14-tägig, dienstags, 16.00 Uhr
Krippenspiel-probe	donnerstags, 16.30 Uhr
Verstrickt ins Gespräch	monatlich 17.11. + 15.12., 16.00 Uhr

FALKEN

Sonntag, 08.11.
09:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 15.11.
13:00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag Friedhof
Sonntag, 22.11.
11:00 Uhr Musik. Andacht Friedhof, mit Verlesg. Verstorbene
Sonntag, 29.11.
11:00 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 08.11.
11:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 15.11.
10:00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Andacht zum Volkstrauertag
Sonntag, 22.11.
14:30 Uhr Musik. Andacht Friedhof, mit Verlesg. Verstorbene
Sonntag, 29.11.
09:30 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt
Treffurt und Schnellmannshausen
Pfarrerin Stephanie Spranger,
036923 825363,
Mobil: 01511 760 18 70,
stephanie.spranger@ekmd.de

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
Mobil: 0155 65 66 33 84,
sigrid.schollmeier@ekmd.de
Gemeindebüro: Sigrid Köth
(freitags 9-12 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla
Pfarrerin Silvia Frank,
036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
Mobil: 0155 65 66 33 84,
sigrid.schollmeier@ekmd.de



Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Nächste Gottesdienste:

- **Freitag, 06.11.2026 um 17.00 Uhr**
- **Freitag, 20.11.2026 um 17.00 Uhr**



Besuch der Partnergemeinde aus Nebringen 2026

Vom 25. September bis 27. September 2026 besuchte uns unsere Partnergemeinde der Kirchgemeinde aus Baden-Württemberg, Nebringen. Schon sehr viele Besuche in Ifta hat es gegeben, denn seit über 36 Jahren besteht diese Freundschaft.

Jedes Mal versuchten wir den Nebringern ein Stückchen unserer schönen Heimat zu zeigen, denn Thüringen und unser Heimatdorf Ifta hat ganz viel zu bieten.

Unser vergangenes Treffen verbrachten wir im Nationalpark Hainich unter Führung von Frau Merten. Auch dieses Jahr haben wir uns für eine Unternehmung in der Natur entschieden, der Heldrastein, war unser Ziel.

Der Heldrastein, der auch als König des Werratals bezeichnet wird, ist mit seinen 503 Metern eine der höchsten Erhebungen des Ringgau-Plateaus und zählt zu den schönsten Aussichtspunkten Thüringens.

Es musste im Vorfeld einiges organisiert werden, vor allen Dingen musste für dieses Vorhaben schönes Wetter bestellt werden.

Am 26. September ging es nach dem Frühstück bei herrlichem sonnigem Herbstwetter los. Wir wanderten vom Holzplatz bei Wolfmannsgehau zum Heldrastein. Oben angekommen konnte die herrliche Aussicht bewundert werden.

Will man auf der Welt sich freu`n
Steigt man auf den Heldrastein

Zur Geschichte des Heldrasteins konnten wir ein Mitglied der IG Heldrastein gewinnen, dieser erklärte alles Wissenswerte und Geschichtliche sehr kurzweilig und interessant.

Die Verpflegung hatte die“ IG Heldrastein „übernommen, hat alle mit zünftiger Erbsensuppe, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und sonstigen Getränken bewirtet.
Hierfür ein großes Lob und ein dickes Dankeschön, denn das ist nicht selbstverständlich, da dieses im Ehrenamt geschieht.

Mit tollen Eindrücken, super Aussichten, netten Gesprächen und gut gestärkt ging es wieder zurück nach Ifta.

Dort hatten schon einige fleißige Frauen von der Seniorenbetreuung und des Heimatvereins das Abendessen im Bürgerhaus vorbereitet.
Dieser erlebnisreiche Tag wird sicherlich allen in guter Erinnerung bleiben.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam in unserer Trinitatiskirche zu Ifta Erntedank.
In einer schön geschmückten Kirche, im Zeichen des Erntedankfestes, hatte Frau Breustedt eine sehr interessante Predigt mit tollen Liedern der Gemeinde und des Chores gehalten.

Nach einem gemeinsamen Mittagsessen in der Gaststätte zum „Roten Hirsch“ hieß es schon wieder an das Abschiednehmen zu denken, denn unsere Gäste hatten eine fast fünfstündige Heimfahrt vor sich.

Nach einer vorbereiteten Kaffeetafel von der Seniorenbetreuung mit „Iftschen Kuchen“ verabschiedeten wir unsere Gäste. Hierfür auch ein großes Dankeschön.



Mit vielen Dankesworten der Besucher für das erlebnisreiche und sonnige Wochenende und natürlich unserer Freundschaftshymne:

Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein …
und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand

ging ein sehr schönes Wochenende viel zu schnell vorbei.

Christa Schröckel - im Namen der Kirchgemeinde Ifta

Veranstaltungen







Vereine und Verbände

Vereinsnachrichten des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V.

Lasst uns die närrische Saison beginnen.
Im Auftrag des Elferrates lade ich hiermit recht herzlich alle Vereinsmitglieder und deren Partner (-innen) zu unserer **Saisonauftaktparty am Samstag, dem 14.11.2026 um 20.00 Uhr** in den **Clubraum des Gemeindesaal Schnellmannshausen** ein. An diesem Abend wird das Motto für die neue Saison gewählt. Vorschläge für die Ausgestaltung des Masken-, Lumpen- und Mottoballes am Karnevalsonntag werden entgegengenommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Mit karnevalistischem Gruß

gez. Heiko Jauernik
Präsident SCV e.V.

Informationen zur Gemeinschaftsjagd



Am 14.11.2026 findet in der Gemarkung Falken eine Gemeinschaftsjagd statt. In den Bereichen Taubental, Roßkopf, Mittelberg, Hirtsleite und Hölle werden Jäger, Jagdhunde und Jagdhelfer im Einsatz sein. Bitte meiden Sie diese Bereiche aus Sicherheitsgründen in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr.

Jagdgenossenschaft und Jagdpächtergemeinschaft



Historisches

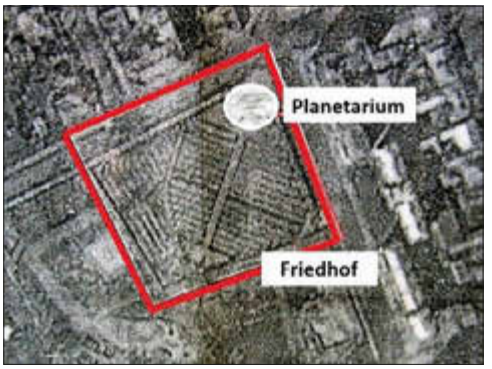
Gedanken zum Volkstrauertag

Der südlichste deutsche Soldatenfriedhof in Russland

Die Fahrt von Wolgograd zum Soldatenfriedhof in Apscheronsk und zum einstigen Wehrmachtsfriedhof in Noworossijsk ist eine Tagestour von 850 km. Bis in den Raum Krasnodar ist die Steppenlandschaft vorherrschend.

Ab dem Rayon von Krymsk wird es von Mal zu Mal grüner. Die Hügel werden inzwischen zu Bergen. Der Wald und die Luft fangen mich als Thüringer sofort ein. Auch in und um die Stadt Krymsk wurden einst viele Wehrmachtssoldaten zu Verlierern. Die bisher geborgenen Toten in diesem Rayon ruhen heute auf dem Soldatenfriedhof in Apscheronsk. Das Umfeld von Noworossijsk, ist durch viele Wein- und Obstplantagen sowie mit wunderbar attraktiven Badeorten einladend geprägt. Die Hafenstadt Noworossijsk mit einem wichtigen Stützpunkt der Schwarzmeerflotte liegt an den südlichen Ausläufern des Kaukasus. Selbst nach dem Ende der Sowjetunion war hier kaum ein Stillstand in der Wirtschaft zu verzeichnen. Dagegen ist der Wolgograder Oblast nur ein „Habeloser Distrikt“. Schon allein der große Umschlag von Öl, Gas und Getreide sowie der Anbau von Obst und Wein bringen dem Krai (Region) Krasnodar nebst der Stadt Noworossijsk viele Rubel ein. In der heutigen Zeit werden die beträchtlichen Hafenanlagen leider zu einem attackierenden Ziel im kriegerischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine.

In der Sommeroffensive 1942 besetzten deutsche Einheiten unter schweren Verlusten Mitte August 1942 die Stadt Noworossijsk. Ein weiteres Vorangehen in Richtung Gelendschik, Tuapse und Sotschi wurde durch den großen Widerstand der sowjetischen Armee gestoppt. Noworossijsk wurde definitiv zur östlichsten Stellung am Schwarzen Meer. Der nachfolgende unausweichliche Rückzug der Wehrmacht vor der Roten Armee im Jahr 1943 vollzog sich über die Meerenge bei Kertsch in Richtung Halbinsel Krim. Die Aufgabe des Kuban-Brückenkopfs endete mit vielen toten Wehrmachtssoldaten. Mitte September 1943 war Noworossijsk von der Sowjetarmee wieder befreit. Der damals angelegte Friedhof der Wehrmacht liegt im Bereich des heutigen Lenin-Parks von Noworossijsk. Die Errichtung eines Heldenfriedhofs auf zentralen Plätzen in einer Stadt war damals sehr charakteristisch. In den Orten wie Morosowsk, Taganrog, Tazinskaja, Gorodischtsche oder Kalatsch am Don fanden wir die gleiche Örtlichkeit eines Friedhofes vor.



Aufsicht auf dem Friedhof Noworossijsk von 1942

Bei einem Aufklärungsflug durch einen US-Aufklärer im Jahr 1943 entstand diese Aufnahme vom Friedhof in Noworossijsk. Ohne die umfassende industrielle und logistische Unterstützung der Vereinigten Staaten ab Herbst 1941 wären die Erfolge der Roten Armee gegenüber den deutschen Truppen, so auch im Kaukasusgebiet, mit erheblich höheren sowjetischen Verlusten verbunden gewesen. Das zu jener Zeit bereits existierende Planetarium von Carl Zeiss an dem Ort dieses Anwesens wurde im Jahr 1961 von VEB Carl Zeiss Jena aus der Deutschen Demokratischen Republik neu geschaffen.



Aufsicht auf dem Friedhof Noworossijsk - heute

Die zugesagte Überwachung der Kriegsgräber durch die Sowjetunion wurde auch hier wiederholt in den Wind geschlagen. Ein Großteil der Gräber war bedauerlicherweise durch den angelegten Kulturpark mit gepflasterten, asphaltierten Wegen, Springbrunnen, Gebäuden und vielen Karussells überbaut worden. Nur wenige Flächen im Park waren zur Exhumierung noch offen verfügbar. Wenn ich in den Morgenstunden über den Park gegangen bin, dann war es noch sehr geruhsam und still. Der Duft vom Schwarzen Meer strich über die unsichtbaren Gräber. Im Inneren des Parks war der Ruf nach Mama, Papa, nach der Frau und den Kindern sinnbildlich nicht zu überhören. Das Verlangen heißt schlicht: „Bitte vergesst uns nicht, gebt uns einen Platz für eine ewige Ruhe.“ Kurz darauf fahren die ersten Autos in unendlicher Kolonne, getrennt nur durch eine Mauer, an den Gräbern vorbei. Nur wenige Bürger wissen, was sich außer den Vergnügungseinrichtungen auch noch unter der Erde im Park befindet. Die Toten, die enttäuschender Weise nicht zu bergen waren, erhalten wenigstens auf den Granitstelen in Apscheronsk ihren Namen zurück.

Ab dem Jahr 2000 darf der Volksbund hier im Kaukasus und im Kuban-Gebiet die Umbettungen vornehmen. Die immer wieder entstehenden Konflikte in diesem Gebiet verhindern oft das konstante Arbeiten. Nicht alle Örtlichkeiten dürfen aus Sicherheitsgründen betreten werden. Die Bergung der Toten im Kaukasus ist nicht immer ebenerdig wie in Noworossijsk. Die brisante Bergung der Toten in den Bergen erfolgt mit sehr engagierten russischen Mitarbeitern, die vorherrschend hier aus dem nordwestlichen Kaukasusgebiet stammen. Bis in über 2000 Meter Höhe ist die Suche nach den Gräbern im Kaukasus nicht unbedenklich. Aber auch hier kommen die Umbetter des Öfteren in mancher Region zu spät. Hier hat nicht der Mensch seine Missetaten getrieben, sondern die Urkraft Natur. Bergstürze, Lawinen und Unwetter sorgten dafür, dass die Gräber in einem gewissen Ausmaß für immer unauffindbar bleiben.



Hängebrücke

Der südlichste neu angelegte Einbettungsfriedhof in Russland befindet sich in Apscheronsk. Wir fahren auf der Küstenstraße in Richtung Sotschi und biegen bei Tuapse mit Ziel Apscheronsk in Richtung Majkop ab. Die Stadt wurde 1863 gegründet und ist der Sitz des gleichnamigen Rayons. Ein Teilabschnitt der kurvenreichen Route verläuft über einen unbefestigten Gebirgspass, der nur in der Sommerzeit als Abkürzung auch für uns nutzbar ist. Selbst die Überwindung einer Hängebrücke stellt für uns kein Hindernis dar.

Da heißt es bescheiden: die Zähne ein wenig zusammenbeißen, ein Stück zusammenrücken und drüber geht’s. Der Friedhof liegt etwas außerhalb von Apscheronsk und wurde offiziell 2008 eingeweiht. Zu der Zeit der Besetzung durch die Wehrmacht befand sich das Feldlazarett Nr. 101 in dieser Stadt. Ab der Sommeroffensive 1942 starben auf dem Schlachtfeld südlich von Rostow am Don bis zur Aufgabe des Westkaukasus sowie der Kuban-Region über 100.000 Soldaten der Wehrmacht. Die Anzahl der toten Rotarmisten ist nicht zu ermitteln und bleibt leider wieder einmal ungenannt. Nur wenige Informationen existieren über dieses mehr oder weniger als Nebenschauplatz des Krieges bezeichnete Gebiet. Die Zentralfront um Orjol und Kursk stand im Sommer 1943 weit mehr im zentralen Blickfeld der einstigen Geschichtsschreibung.



Friedhof Apscheronsk

Bisher konnten über 14.000 exhumierte Tote aus dem Krasnodar-Gebiet und dem südlichen Rostower Oblastes auf der Grabstätte in Apscheronsk in Würde beigesetzt werden. Trotz vielfacher politischer Hemmnisse wird die Suche und Umbettung gefallener und vermisster Soldaten in Russland weiterhin zielgerichtet fortgesetzt. Auch auf dem ehemaligen Territorium der DDR ist die Suche nach den Kriegsopfern weiterhin erforderlich. Denn eine aufrichtige, wirkliche Erhebung und Bergung der Opfer aus dem 2. Weltkrieg wurde von der Staatsführung der DDR sowie durch die politische Ideologie der Sowjetunion unbeachtet gelassen. Damit allen Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität, ein Grab in Würde gewährt werden kann, ist weiterhin viel Mühe erforderlich. Es sind all jene Menschen, deren Schicksale nicht in Vergessenheit geraten sollten.

Einen Frieden kann es nur geben, wenn Versöhnung über den Gräbern weiterhin unser aller Anliegen bleibt.

Hans Schildberg

Anzeigenteil



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dankwart Fuchs

* 02.10.1943 † 15.10.2026

In stiller Trauer

Regina
Andrea und Manfred
Hansgeorg und Elke

Mihla, im Oktober 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14.11.2026 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Mihla statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bittten wir Abstand zu nehmen.

Für bereits erwiesene oder noch zugedachte Anteilnahme bedanken wir uns auf diesem Weg herzlichst.

Denken Sie an Ihre
Danksagung
Traueranzeigen
Fragen Sie nach unserem aktuellen Musterkatalog mit vielen Motiven und Textvorschlägen. Gerne sind wir Ihnen bei der Gestaltung und Buchung Ihrer persönlichen Danksagungsanzeige behilflich.
Rufen Sie an unter 03677/2050-0 oder senden Sie eine Mail an info@wittich-langewiesen.de



Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Freund

Karl Heinz Vogeley

* 14.10.1938 † 19.10.2026

Nach 88 erfüllten Lebensjahren ist ein treuer Wegbegleiter von uns gegangen.
Du wirst in unserer Mitte eine Lücke hinterlassen aber in den Erinnerungen lebst du weiter.

In stillem Gedenken der Freundeskreis.

Die Beisetzung ist in der gemeinsamen Ruhestätte mit seiner Frau in Sachsen.



Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkle unserer Trauer leuchten.

Felix Martin

22.04.1965 – 25.09.2026

Mit stillem Gedenken nehmen wir Abschied.

Die Erinnerung an gemeinsame Jahre, viele Erlebnisse und Begegnungen werden bleiben.

Wir denken in Dankbarkeit an unsere gemeinsame Zeit zurück und wünschen dir deinen Frieden.

In liebevoller Erinnerung.

Klaus Martin und Gisa
Gertrud Martin
Adriana und Eric
Cornelia Martin Machnick und Familie
Tobias Martin und Gabi
Constanze Kühle, geb. Martin und Familie
sowie Angehörige und Freunde

Creuzburg, im Oktober 2026



trauer-regional.de by LINUS WITTICH

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

© halimqdn – stock.adobe.de



DANKSAGUNG

zum Abschied von

Dominik Bätzel

Von Herzen möchten wir uns bei allen bedanken für die lieben Worte, Umarmungen, Geldzuwendungen und Blumengestecke. Es bedeutet uns sehr viel, zu spüren, wie viele Menschen Doni geschätzt haben und wie viele schöne Erinnerungen sie mit ihm verbinden. Besonderer Dank an die Spedition Bindel & Hoßfeld, die ihm mit vielen Kollegen und Truckerfreunden seinen letzten Wunsch erfüllt haben. Danke auch an das Bestattungsunternehmen Böhnhardt und an den Trauerredner Marcel Creutzburg.

Familie Bätzel
Tochter Melanie Scholz
und alle Angehörigen

Mit nur 53 Jahren bist du viel zu früh von uns gegangen, lieber Doni.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

J.W. von Goethe

Viel zu früh mussten wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter und Kollegen

Dominik Senff

nehmen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Wir werden uns gerne an ihn erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Creuzburg,
im Oktober 2026

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter der gesamten Pollmeier Unternehmensgruppe

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Tino Kollascheck
03601 7511 12
Oberdorla



Susanne Böhlitz
03601 7511 25
Oberdorla



Jetzt ist Küchenzeit!

Aktionswochen bis zum 30.11.2026

nobilia®



10.990€*

Elegante Inselküche nobilia Laser / Structura ca. 306 / 243 x 100 cm, Front: Sand / Eiche Como Nachbildung, Arbeitsplatte: Eiche Como Nachbildung

Inklusive Einbaubackofen Siemens HB213ABB3 Energieeffizienzklasse A+ (Skala A+++ bis D), Glaskeramik Kochfeld mit Induktion und Kochfeldabzug (Umluft) Bora GPNextE80P 76cm, Kühlschrank Laurus LKS88E, 126l, 88cm hoch, Energieeffizienzklasse E (Skala A bis G), Designspüle Cristadur SCHOCK Mono N-100, XL-Schränken, Unterschrank mit Großraumauszügen, Unterschrank mit Alu-Rahmentüren

5 JAHRE GARANTIE AUF ELEKTROTEILE[B]

Sichere dir deinen **1.000,–€ GUTSCHEIN** ab einem Kaufpreis von 10.000 €.

10 JAHRE GARANTIE AUF MÖBELTEILE[A]

SIEMENS BORA Quooker NEFF cook. create. inspire. berbel Miele

Sabine Ahke
03601 7511 30
Oberdorla



Markus Schabacker
036074 99 116
Leinefeld-Worbis



Hagen Kuntze
036074 99 113
Leinefeld-Worbis





Inklusive Einbaubackofen schwarz Junker JF1300061 Energieeffizienzklasse A (Skala A+++ bis D), Glaskeramik Kochfeld Laurus Glaskeramik LCA780ZKB 78cm, Designesse Edelstahl / Schwarzglas Elica WISE90BK Energieeffizienzklasse B (Skala A+++ bis D), Kühlschrank Laurus LKS88E 88cm, Energieeffizienzklasse E (Skala A bis G), Einbauspüle Edelstahl Rodi NewManaus, XL-Schränken, Unterschrank mit Großraumauszügen, Wandschränken mit Segmentglastüren

5.990€*

Küche in griffloser Optik nobilia Senso ca. 185 / 300 cm, Front: Lack, Olive Premium matt, Arbeitsplatte: Walnuss natur Nachbildung



ZUFRIEDENE KUNDEN

BESUCHE UNSEREN KÜCHEN-SHOWROOM



NEU
IN OBERDORLA: VR-KÜCHEN-PLANUNG IN 3D!

Besuchen Sie uns auf Social Media

www.moebel-jaeger.de

MÖBEL JAEGER
macht glücklich

99986 Oberdorla | Eisenacher Landstraße 9
Tel.: 03601 7511-0
Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr. 9:30 – 19:00 Uhr | Sa. 9:30 – 16:00 Uhr

37339 Leinefelde-**Worbis** | Hausener Weg 43
Tel.: 036074 991-10
Samstag geschlossen **Green Saturday**
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 Uhr

Hier erhalten Sie Küchen, Bäder, Polstermöbel, Speise- und Wohnmöbel.

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co. KG, Mündener Straße 19e, 37213 Witzenhausen

* Dieses Angebot versteht sich ohne Dekoration und zuzüglich Montage. [A,B] mit AQUILO Schutzvertrag

LW-26-45

GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

World Vision
Zukunft für Kinder!
worldvision.de

Laun
DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER
Die besten Momente sind persönlich
** Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik*
** Heizungsanlagen*
Installateur- und Heizungsbaumeister
Sandro Laun
Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK
Nadine Laun
Eisenacher Straße 15
99831 Amt Creuzburg OT Mihla
Tel.: 03 69 24 / 4 24 39
info@gute-laune-baeder.de
www.badgestalter-mihla.de

Diese und weitere Jobs: **jobs-regional.de**

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

SIE FEHLEN UNS!

Ergänzen Sie unser Team in Thüringen?

Wir suchen **schnellstmöglich** ein

Verkaufstalent (m/w/d) im Innendienst (30 h)

Sie …

- verfügen über Verkaufserfahrung und telefonieren gerne
- sind rhetorisch versiert und haben eine angenehme, ausdrucksstarke Telefonstimme
- sind in jeder Situation freundlich und hilfsbereit
- sind teamfähig und haben Freude am Umgang mit Kunden

Dann sind Sie bei uns richtig!

Bewerben Sie sich gleich!
m.reise@wittich-langewiesen.de

LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
z. H. Mirko Reise

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen mit Standort in Langewiesen und geben mehr als 160 verschiedene Amts- und Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Thüringen heraus. Um die Ansprüche unserer Kunden an Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit noch besser erfüllen zu können, suchen wir eine/n

■ Medienberater/in
Außendienst

Diese Aufgabe wartet auf Sie:
- Innerhalb eines definierten Verkaufsgebietes in Thüringen betreuen Sie unsere Kunden und gewinnen neue dazu.

Ihr Profil umfasst:
- Interesse an Printmedien sowie die Pflege und der Aufbau unseres Kundenstammes.
- Eine überzeugende Persönlichkeit mit seriösem und gepflegtem Erscheinungsbild sowie Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und rhetorischen Fähigkeiten.
- Einen strukturierten und organisierten Arbeitsstil.
- Den Besitz der Fahrerlaubnis B.

Wir bieten Ihnen:
- Die Mitarbeit in einem erfolgsorientiertem Team.
- Eine vielseitige und herausfordernde Aufgabe im festen Angestelltenverhältnis.
- Den Einstieg in einen Beruf, in dem man Geld verdienen kann.
- Eine Chance zum 1.1.2027.

Interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre ausschließlich schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

LINUS WITTICH Medien KG
z. Hd. Herrn Reise,
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
E-Mail: m.reise@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de